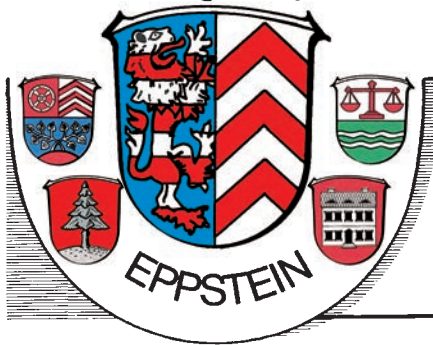


Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bestätigungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt

Dies ist die letzte Eppsteiner Zeitung für 2022. ACHTUNG! Mit Abfallkalender 2023 Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 5. Januar 2023

Donnerstag, 22. Dezember 2022

Nr. 51-52 / 72. Jahrgang



Ein frohes Fest...

...wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern und einen guten Start in ein hoffentlich sorgenfreieres neues Jahr.

Sie halten die letzte Ausgabe des Jahres 2022 in Händen. Die nächste Ausgabe der Eppsteiner Zeitung erscheint am Donnerstag, 5. Januar 2023. Mit dem „Blättchen“ erhalten Sie auch im kommenden Jahr wieder alle wichtigen Nachrichten aus Eppstein, im Januar vorerst im 14-tägigen Rhythmus. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Redaktionsschluss für die erste Ausgabe ist Freitag, 30. Dezember, Anzeigenschluss am Montag, 2. Januar, jeweils 13 Uhr. Bitte beachten Sie, dass unser Verlag vom 22. bis 31. Dezember geschlossen ist. Alle eingehenden Aufträge werden ab dem 2. Januar bearbeitet. Dann sind wir wieder von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr erreichbar.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Eppsteiner Zeitung

Markt, Musik und Mette

Freitag: Wochenmarkt auf dem Gottfriedsplatz von 14 bis 18 Uhr.

Heiligabend: Termine für die **Krippenspiele** unter Kirchliche Nachrichten, Seite 6. Um 15 Uhr **Weihnachtsblasen der Blaskapelle** Bremthal vor der St. Margareta-Kirche, um 16.30 Uhr am Feuerwehrhaus Niederjosbach.

Montag, 26. Dezember: Der Kulturkreis lädt zu **Musik und Literatur** mit dem Frankfurt Xmas Jazz Trio und Ursula Illert in der Talkirche ein (18 Uhr).



Seit vielen Jahren laden die Bewohner von Hof Häusel an den vier Adventssonntagen um 17 Uhr zur Andacht vor den Krippenfiguren der Darmstädter Künstlerin Fanny Wolfskehl ein – für viele Besucher längst ein festes Ritual. Jede Woche gestaltet das WEC-Team im Schaukasten im Garten der Villa Paderstein eine andere Szene aus der Weihnachtsgeschichte. Über 40 aus Wachs geformte Figuren aus dem Nachlass der jüdischen Künstlerin stellt Familie Bauer dafür zur Verfügung. Dieses Jahr gibt es einen weiteren Anlass zum Gedenken: Die Villa wurde vor 100 Jahren von der Familie Paderstein erbaut. Eine neue Bronzetafel erinnert daran, dass sie als Juden vor den Nationalsozialisten flüchten mussten. Das Titelfoto unserer Weihnachtsausgabe zeigt die Krippe mit dem Jesuskind, wie sie bei der Andacht an Heiligabend zu sehen ist. bpa

Weihnachten 2022 – endlich...

Endlich gab es wieder Weihnachtsmärkte in unserer Stadt. Es muss mehr sein als der Lichterglanz oder der Geruch von Glühwein und Bratwurst, was uns dort hinzieht, etwas, das wir uns selbst nicht genau erklären können. Vielleicht ist es eine Art Sehnsucht nach Glück, eine Suche nach besonderen Stimmungen und Gefühlen, eine Sehnsucht nach einem Stück heile Welt. An den kommenden Weihnachtstagen erwarten viele Menschen ähnliches: Feiern mit Verwandten, Freunden und Bekannten, Geschenke, fröhliche Kinder, Weihnachtslieder in den Kirchen oder entspannte Tage irgendwo im Urlaub.

Neben diesem hoffnungsvollen Bild des Lebens gibt es eine zweite, eine andere Seite der Lebenswirklichkeit. Die Nachrichten zeigen uns, dass auch an Weihnachten unsere Welt nicht heil ist. Wann, so fragen wir uns, hört endlich der schreckliche Krieg in der Ukraine auf. Die Bilder von Tod und Zerstörung auch an anderen Orten der Welt machen deutlich, dass die christliche Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ immer wieder ins Gegenteil verkehrt wird. Auch andere Formen von Leid infolge von Krankheit oder menschlichem Fehlverhalten

beeinträchtigen oft das ersehnte Lebensglück. Damit verbunden ist die uralte Frage, warum das alles so ist, weshalb wir überhaupt leben und ob wir für einen Himmel geschaffen sind, wo alles Leid endlich aufhört.

Da unser Leben endlich ist, kann auf Dauer niemand etwas festhalten, kein Geld, keine Macht, keine Gefühle. So bleibt uns als Lebensphilosophie nur die Möglichkeit, jeden Tag und besonders an Weihnachten, Lebensfreude zu bewahren und das Leben in all seinen Facetten auszuleben. Für den Gläubigen bietet die Weihnachtsbotschaft darüber hinaus die Hoffnung, dass die Welt gerettet ist und am Ende der Mensch nicht in eine Leere stürzt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie an den Weihnachtstagen die positiven Seiten des Lebens genießen können, möglichst zusammen mit netten Menschen.

Für das kommende Jahr 2023 wünsche ich Ihnen, dass Ihre Erwartungen in Erfüllung gehen, Gesundheit und, dass endlich mehr Friede werde.

B. Heinz

Ihr Bernhard Heinz,
Stadtverordnetenvorsteher

TAXI (06198) **7777**
Tag + **8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 23. Dezember bis 7. Januar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr. An Heiligabend ist der Wertstoffhof geschlossen.
- Die **Grünabfallanlage in Niederjosbach** ist in den Wintermonaten geschlossen.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 23. Dezember** und **6. Januar**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung**: wegen des 2. Weihnachtstages verschiebt sich die Abholung um einen Werktag: am **Dienstag, 27. Dezember**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Mittwoch, 28. Dezember**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; am **Donnerstag, 29. Dezember**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring) sowie im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 2. Januar**.
- Papiertonnenleerung**: am **Montag, 2. Januar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 3. Januar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 4. Januar**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 6. Januar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettenungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

- der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
- 22. Dezember: Stadt-Apotheke**, Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 3651
 - 23. Dezember: Schwanen-Apotheke**, Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (06192) 901307
 - 24. Dezember: Alte Apotheke**, Limburger Straße 1A, Königstein, ☎ (06174) 21264
 - 25. Dezember: Goldbach-Apotheke**, Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (06198) 9628
 - 26. Dezember: Sonnen-Apotheke**, Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (06195) 2266
 - 27. Dezember: Apotheke im Chinon-Center**, Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (06192) 2963373
 - 28. Dezember: Lorscheider Apotheke**, Hofheimer Straße 5, Lorscheider, ☎ (06192) 26326
 - 29. Dezember: Apotheke am Markt**, Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (06195) 6773250
 - 30. Dezember: Brunnen-Apotheke**, Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (06192) 39666
 - 31. Dezember: Hof-Apotheke**, Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (06192) 27482
 - 1. Januar: Globus-Apotheke**, Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 99250

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist am Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarscheune **Ehlhalten** und die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum öffnen nach der Weihnachtspause wieder am Dienstag, 10. Januar, in Ehlhalten von 16 bis 17.30 Uhr, in Niederjosbach von 16 bis 17 Uhr.

5. Nachtrag zur Satzung über die Entsorgung von Abfällen

Der 5. Nachtrag zur Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Eppstein wird entsprechend der Hauptsatzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.epstein.de bekanntgemacht.

2. Nachtrag zur Gebührensatzung der städtischen Kindertagesstätten in Eppstein tritt in Kraft

2. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Eppstein vom 14. Juni 2018 über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Eppstein tritt in Kraft.

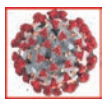
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein hat in der Sitzung am 10. November 2022 den 2. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Eppstein vom 14. Juni 2018 über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Eppstein beschlossen, die ab 1. Januar 2023 in Kraft tritt. Die neue Satzung regelt die Betreuungsgebühren der städtischen Kindertagesstätten. Entsprechend der Hauptsatzung wird der 2. Nachtrag auf der Internetseite www.epstein.de ab dem 16. Dezember 2022 unter dem Reiter ‚Rathaus, Satzungen‘ veröffentlicht. Die neue Satzung liegt in Papierform zur Einsicht im Rathaus I nach Terminvereinbarung bei Frau Roßmell (Telefon 305-115) während der Sprechzeiten, wochentags von 9 bis 12 Uhr bereit. Ausdrucke der Satzung können nach entsprechender Kostenerstattung erstellt werden.

Neue Sondernutzungssatzung tritt in Kraft

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein hat in der Sitzung am 15. Dezember 2022 eine neue Sondernutzungssatzung beschlossen, die ab 1. Januar 2023 in Kraft tritt. Die neue Satzung regelt unter anderem die Gebühren für Verkehrsrechtliche Anordnungen, Plakatierung und Sondernutzung aller Art.

Entsprechend der Hauptsatzung wird die neue Sondernutzungssatzung auf der Internetseite www.epstein.de unter dem Reiter ‚Rathaus, Satzungen‘ ab 16. Dezember veröffentlicht. Die neue Satzung liegt in Papierform zur Einsicht im Rathaus I nach Terminvereinbarung bei Frau Roßmell (Telefon 305-115) während der Sprechzeiten, wochentags von 9 bis 12 Uhr bereit. Ausdrucke der Satzung werden nach entsprechender Kostenerstattung erstellt.

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona- Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbeseinigung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@epstein.de

Bürgerbüro geöffnet: Di + Do nur mit Terminvergabe, Fr 10 – 12 Uhr ohne Termin. Auskünfte Tel. 06198 305 405
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

24. Dezember: **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (06122) 5358680, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.
 25. Dezember: **Dr. Kirsten König**, ☎ (06145) 52910, Riedstraße 60, Flörsheim.
 26. Dezember: **Peter Neuhoft**, ☎ (06190) 74021, Erbsengasse 9, Hattersheim.
 31. Dezember: **Dr. Annette Bader**, ☎ 502070, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal.
 1. Januar: **Tobias Mayer**, ☎ (06146) 2345, Rüdeshheimer Straße 33, Hochheim.
- Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.



Burg Eppstein im Winter – an Weihnachten ist sie geöffnet. Foto: Burgmuseum Eppstein

Weihnachtsspaziergang zur Burg

Die Burg Eppstein hat am 24. Dezember und an den Weihnachtsfeiertagen (25. und 26. Dezember) geöffnet. Besichtigungen sind in der Zeit von 11 bis 15 Uhr möglich. Dafür bleibt die Burg dann am Dienstag, 27. Dezember geschlossen. Das Museum ist am ersten Weihnachtsfeiertag (Sonntag, 25. Dezember) geöffnet. Dort ist Ritter Ulrich anzutreffen, der auch mit seiner Drehleier aufspielt und für Fragen zur Geschichte der Burg zur Verfügung steht. Wer dann die über einhundert Treppenstufen des Bergfrieds erklimmt, wird mit einem herrlichen Ausblick auf das weihnachtliche Eppstein belohnt. Bis hin zum Turm der einst eppsteinischen Burg Königstein kann man blicken, zudem auf den Kaisertempel und den Bergpark Villa Anna. Von Samstag, 31. Dezember bis einschließlich 2. Januar bleibt die Burg geschlossen. Am Dienstag, 3. Januar, öffnet sich das Burgtor für Besucher dann pünktlich wieder um 11 Uhr.

Stadt kauft weitere Marktbuden

Beim Eppsteiner Weihnachtsmarkt und an anderen Veranstaltungen im Advent kamen sie bereits zum Einsatz: die neuen von der Stadt angeschafften Marktbuden. Diese sind größer und stabiler als das Vorgängermodell. Die neuen Marktbuden können in sich zusammengebaut werden und sind deshalb platzsparend, wenn sie gelagert werden.

Die Buden erfüllen sämtliche aktuellen von übergeordneten Behörden vorgegebenen Vorgaben. „Die Marktbuden haben den Praxistest bestanden“, so Bürgermeister Alexander Simon. Der Magistrat hat deshalb in seiner Sitzung vor Weihnachten beschlossen, weitere Buden anzuschaffen und hierfür Geld in Höhe von rund 20000 Euro bereitgestellt. Neben den vorhandenen fünf Buden werden



Marktbude in geschlossenem Zustand mit Nummerierung (unten rechts) und Logo der Stadt Eppstein (oben links). Der Giebel wurde vom Bauhof mit einer Fläche aus Kork ausgestattet, an die Beschilderungen angebracht werden können. Die von der Stadt angebrachten Haken können zum Schmücken der Bude verwendet werden.

Foto: Stadt Eppstein

also weitere voraussichtlich vier Marktbuden in gleicher Bauart folgen.

Bereits für den Weihnachtsmarkt hatte die Stadt die älteren Modelle mit neuen Böden entsprechend der Vorgabe der behördlichen Bestimmungen ausgestattet und hierfür knapp 3000 Euro ausgegeben. Im Jahr zuvor wurden die bei Getränke- und Essensausgaben notwendigen Handwaschbecken für rund 10000 Euro angeschafft.

Die Marktbuden können von den Eppsteiner Vereinen ausgeliehen werden. Für die Marktbude entsteht wie bisher auch eine Gebühr in Höhe von 50 Euro. Bei Bereitstellung einer Marktbude mit Lebensmittelausgabe betragen die Kosten zusammen 75 Euro für Bude und Ausstattung. Ab der vierten Bude gewährt die Stadt nun einen 50-prozentigen Rabatt.

Neue Netze für Basketbalkörbe

Das hat geklappt: eine Anregung der 7. Klassen der Freiherr-vom-Stein-Schule konnte die Stadt Eppstein prompt umsetzen. Die Schülerinnen und Schüler hatten bei einem Besuch von Bürgermeister Alexander Simon vorgebracht, dass die Netze der Basketbalkörbe am Rathaus in der Hauptstraße nichts mehr taugen. Der zuständige Fachbereich Stadtplanung & Umwelt wurde mit der Ausbesserung beauftragt und wurde umgehend tätig, sodass in nur wenigen Wochen Vollzug vermeldet werden kann.

Abfallkalender 2023

Der Abfallkalender für 2023, der dieser Ausgabe beiliegt, liefert alle Termine und weitere Informationen zur Abfallentsorgung. Der Abfallkalender ist auch unter www.eppstein.de eingestellt. Zudem gibt es die Möglichkeit, den Online-Abfallkalender über den abgebildeten QR-Code bzw. www.eppstein.mein-abfallkalender.de zu nutzen. Allgemeine Informationen zur Abfallentsorgung finden sich auch unter www.deponiepark.de.



Feuerwehrhaus: Fenster, Tore, Kessel neu

Im Feuerwehrhaus in Ehlhalten haben in den vergangenen Wochen Sanierungsarbeiten stattgefunden. Die Stadt hat rund 48000 Euro investiert. So wurden mehrere Fenster und eine Tür ausgetauscht. Auch die Rollläden und die jeweiligen Motoren sind erneuert worden. Ausgetauscht wurden Fenster in der Fahrzeughalle, im Mannschaftsraum und in der Werkstatt.



Das Feuerwehrhaus Ehlhalten ist energetisch verbessert worden. Foto Stadt Eppstein

Die Kosten betragen hierfür knapp 15000 Euro. Auch an der Heizungsanlage gibt es eine Neuerung: so wurde der alte Kessel durch einen neuen ersetzt. Bis zum Frühjahr werden noch in der Fahrzeughalle neue Lüfterhitzer eingebaut. Die Kosten an der Heizungsanlage betragen knapp 20000 Euro. Die Arbeiten wurden von zwei örtlich ansässigen Firmen ausgeführt. Ebenso erledigt

ist der Austausch der Tore in der Fahrzeughalle. Hier wurden die in die Jahre gekommenen auf einem energetisch hochwertigeren Stand. Zusammen mit den hierfür notwendigen Elektroarbeiten haben die Kosten rund 28000 Euro betragen.

Neujahrsempfang der Stadt Eppstein

Der Neujahrsempfang der Stadt Eppstein findet am Sonntag, 15. Januar 2023, im Eppsteiner Bürgerhaus, Rosserstraße 21 a, statt. Empfang ist ab 10.30 Uhr, das Programm beginnt um 11.15 Uhr.

Türen in Kindergärten erhalten Klemmschutz

In der Kinderbetreuungseinrichtung Zwergenburg in Niederjosbach erhalten weitere Türen demnächst einen Klemmschutz. Die Stadt ist Gebäudeeigentümerin und damit für die Sicherheit in den Räumen verantwortlich. Die Schutzvorrichtung dient dazu, dass Kinder sich im Falle des Verschließens einer Tür nicht mehr die Finger einklemmen können. Quetschungen sind damit ausgeschlossen, wobei keine

aktuellen Vorfälle bekannt seien, so die Stadt. Die Stadt lässt in der Zwergenburg 22 Türen mit einem entsprechenden Klemmschutz ausstatten. Die Kosten betragen knapp 7000 Euro. Auch die anderen Kinderbetreuungseinrichtungen werden nachgerüstet. An vielen Türen gibt es bereits Klemmschutz-Vorrichtungen; die noch nicht ausgestatteten Türen werden 2023 mit einem solchen Schutz versehen.

FAHRSCHULE

Let's Drive



Simone, Toni, Gabriel und Elmar
wünschen allen unseren Fahrschülern,
Freunden und Bekannten
**eine schöne Weihnacht und
einen guten Rutsch ins Jahr 2023!**

Die nächsten **Theoriekurse starten**
am **02.01.2023** in Vockenhausen sowie
am **27.02.2023** in Bremthal.

Informationen und Anmeldungen finden
per **E Mail oder WhatsApp/Telefon** statt:
0177 507 35 70
info@fahrschule-eppstein.de

Stadt macht bei Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ mit

Rathaus, nicht Wiesbaden soll zuständig sein

Lebendige, attraktive Städte brauchen lebenswerte öffentliche Räume. Gerade die Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Gesicht und Rückgrat der Städte. Sie prägen Lebensqualität und Urbanität. Sie beeinflussen ganz entscheidend, ob Menschen gerne in ihrer Stadt leben. Ein wesentliches Instrument zum Erreichen dieses Ziels ist ein

Pressemeldung der Stadt

stadt- und umweltverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kfz-Verkehr – auch auf den Hauptverkehrsstraßen. Bei der Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten sind den Städten und Kommunen sehr enge Grenzen gesetzt. Die im Juli 2021 von den Städten Aachen, Augsburg, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster und Ulm gegründete Initiative setzt sich deshalb gegenüber dem Bund dafür ein, dass die Kommunen selbst darüber entscheiden dürfen, wann und wo welche Geschwindigkeiten angeordnet werden – zielgerichtet, flexibel und ortsbezogen.

Die Initiative, die bereits von rund 350 Städten und Gemeinden deutschlandweit unterzeichnet wurde, setzt sich dafür ein, dass Kommunen rechtlich mehr Handlungsmöglichkeiten erhalten, was die Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten betrifft. Ein stadtverträgliches Geschwindigkeitsniveau des Kfz-Verkehrs erhöht nicht nur die Verkehrssicherheit auf den Straßen, sondern schafft darüber hinaus

saubere Luft und sorgt für weniger Lärm, was wiederum die Lebens- und Aufenthaltsqualität erhöht. Es geht um Wahlfreiheit und um kommunale Eigenverantwortung.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein hat in der Sitzung vor Weihnachten beschlossen, der Initiative beizutreten. Aktuell gäbe es vor allem in der Bezirksstraße in Niederjosbach Beschwerden über Lärmbelastigungen durch hohe Geschwindigkeit. Dort gilt noch ein Tempolimit von 50 Stundenkilometern. „Leider gelingt es nicht, die zulässige Höchstgeschwindigkeit zu verringern“, so Bürgermeister Alexander Simon. Weil die Bezirksstraße eine Landesstraße ist, entscheidet das Land Hessen letztendlich darüber und ist vorliegend dagegen, die Geschwindigkeit zu reduzieren.

„In den Rathäusern weiß man doch am besten, was vor Ort los ist,“ so der Bürgermeister. Aus seiner Sicht sollte deshalb die Kompetenz zum Festlegen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit vor Ort liegen und nicht in Wiesbaden oder in Berlin.

Forderungen und Hintergründe der Städteinitiative

Die Initiative fordert den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Kommunen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen können, wo sie es für notwendig halten. Derzeit legt der §45 der Straßenverkehrsordnung – ein Bundesgesetz – fest, dass Tempo 30 nur bei konkreten

Gefährdungen bzw. vor sozialen Einrichtungen wie beispielsweise Kitas und Schulen angeordnet werden kann.

Die Erklärung der Initiativstädte

1. Wir bekennen uns zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen.
2. Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.
3. Wir fordern den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen im Sinne der Resolution des Deutschen Bundestags vom 17. Januar 2020 ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.
4. Wir begrüßen ein vom Bund gefördertes begleitendes Modellvorhaben, das wichtige Einzelaspekte im Zusammenhang mit dieser Neuregelung vertieft untersuchen soll (u. a. zu den Auswirkungen auf den ÖPNV, zur Radverkehrssicherheit und zu den Auswirkungen auf das nachgeordnete Netz), um ggf. bei den Regelungen bzw. deren Anwendung nachsteuern zu können.

Weitere Informationen zur Initiative gibt es hier: www.lebenswerte-staedte.de

Die Ortsvorsteher Eppstein

Weihnachtsgruß und Ausblick

„Vielleicht gibt es schönere Zeiten, aber diese ist die unsere!“, lässt Jean Paul Sartre wissen. Verstehen Sie das, wie wir, auch als Aufforderung, nicht zu verharren, sondern mutig und hoffnungsfroh nach vorne zu blicken? Nicht nur in den Adventswochen konnte man in ganz Eppstein sehen und spüren, wie schön es ist, sich wieder begegnen sowie Gemeinschaft erfahren zu dürfen.

Darum gilt unser Dankeschön allen Bürgerinnen und Bürgern, den vielen in Eppstein lebenden ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie allen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Sie alle geben Ihr Bestes, stehen in Krisen eng zusammen, entwickeln immer wieder neue Ideen, damit sich Eppstein mit all seinen fünf Stadtteilen von seiner besten, ja schönsten Seite zeigen kann. Wir sind uns sicher: Wenn jede und jeder von uns ein kleines bisschen Aufwand betreibt, können wir zusammen viel bewirken. Dies wünschen wir uns ganz besonders für das neue Jahr 2023. Denn: Es gilt unsere durcheinander geratene (Welt-) Ordnung wieder ins richtige Lot zu rücken. Liebe Eppsteinerinnen und Eppsteiner, bleiben Sie deshalb bitte weiterhin im regen Austausch und schenken Sie uns allen dadurch Ihre guten Ideen!

Von Herzen wünschen wir Ihnen ein harmonisches und friedvolles Weihnachtsfest. Möge es Ihnen glücken, dieser anstrengenden Zeit, in der wir uns befinden, trotz aller Sorgen und Unsicherheiten, gleichwohl viel Gutes abzugewinnen. Erlauben Sie sich Tage der Ruhe und Besinnung und tanken Sie, wenn möglich, riesige Mengen Zuversicht mit der Hoffnung auf Frieden für das kommende Jahr.

Ihre Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher aller fünf Stadtteile Im Dezember 2022

Regierungspräsidium Darmstadt:

Lärmaktionsplan Hessen (4. Runde)

Aufstellung von Lärmaktionsplänen nach § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz Lärmaktionsplan Hessen (4. Runde), Teilpläne Landkreise Straßenverkehr und Ballungsräume sowie nicht bundeseigene Haupteisenbahnstrecken im gesamten Regierungsbezirk Darmstadt

Nach § 47 d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes sind Lärmaktionspläne in der Umgebung von Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 3 Mio. Kraftfahrzeugen pro Jahr (entspricht 8200 Kraftfahrzeugen/Tag), von Haupteisenbahnstrecken mit über 30000 Zügen im Jahr sowie in den Ballungsräumen Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Offenbach und Wiesbaden alle 5 Jahre zu überprüfen und erforderlichenfalls zu überarbeiten.

- Die Lärmkarten für
- die hessischen Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 3 Mio. Kraftfahrzeugen pro Jahr,
 - die nicht bundeseigenen Haupteisenbahnstrecken mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 30000 Fahrbewegungen pro Jahr und

- die Ballungsräume mit mehr als 100000 Einwohnern
- sind auf der Internetseite des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie unter www.hlnug.de oder <http://laerm.hessen.de> abrufbar.

Zuständige Behörde für die Aufstellung des Lärmaktionsplans für den gesamten Regierungsbezirk Darmstadt und damit für alle im Regierungsbezirk gelegenen Gemeinden für die Lärmquellen nach § 47 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes außerhalb der Zuständigkeit des Eisenbahn-Bundesamtes ist im Regierungsbezirk Darmstadt das Regierungspräsidium Darmstadt.

Im Rahmen der Aufstellung des Lärmaktionsplans besteht die Möglichkeit, Anregungen und Vorschläge zu Lärminderungsmaßnahmen in der Umgebung der kartierten Lärmquellen einzureichen. Es besteht zudem die Möglichkeit in allen Gemeinden des Regierungsbezirks Darmstadt, auf ruhige Gebiete hinzuweisen, in denen die Ruhe zukünftig besonders geschützt werden soll.

Die Eingabe kann auf dem Beteiligungsportal des Landes Hessen: <https://beteiligungsportal.hessen.de/portal/hauptportal/startseite>, alternativ auch per E-Mail oder postalisch erfolgen.

Ferner können Anregungen und Vorschläge schriftlich über die jeweilige Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung bzw. direkt an das Regierungspräsidium Darmstadt unter dem Stichwort „Lärmaktionsplanung“ bis zum 22. Januar 2023 eingereicht werden.

Regierungspräsidium Darmstadt
III 33.3, Lärmaktionsplanung
64278 Darmstadt

beteiligung-lap@rpd.hessen.de
Darmstadt, den 21. November 2022
Regierungspräsidium Darmstadt
III 33.3 – 66 i 05.03

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Ehlhalten

am 23. Dezember: Emilie Kauss, 97 Jahre
am 27. Dezember: Maria Müller, 85 Jahre

Geburtstage in Bremthal

am 23. Dezember: Waltraut Ehling, 82 Jahre
am 27. Dezember: Anneliese Ernst, 99 Jahre
am 27. Dezember: Lutz Koschmieder, 91 Jahre

am 1. Januar: Gernot Zorn, 85 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 2. Januar: Heinz Meyen, 88 Jahre

Etatdebatte: „Visionen können wir uns nicht mehr leisten“

In zwei Punkten waren sich alle Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung einig: Illusionen über die finanzielle Lage der Stadt macht sich keine, und alle honorieren die Anstrengung von Kämmerin Sabine Bergold und ihren Mitarbeitern, trotz des drohenden Defizits von fast zwei Millionen Euro einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erarbeiten.

Die Steuereinnahmen steigen, aber die Ausgaben steigen noch schneller an, dazu zählen auch die Umlagen, die die Stadt an Kreis und Land zu entrichten hat. Dabei wirken sich vor allem äußere Faktoren auf die Entwicklung der städtischen Finanzen aus, zunächst die Corona-Pandemie, dann der Krieg in der Ukraine mit steigende Flüchtlingszahlen, jetzt die Inflation, angetrieben durch explodierende Energiekosten.

„Visionen können wir uns schlicht nicht mehr leisten“, zog der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Dirk Büttner Bilanz und wies darauf hin, dass auch die Pläne für eine neue Ortsmitte für Vockenhausen verschoben werden müssen.

Seit Jahren beschreite die Stadt konsequent und erfolgreich einen Konsolidierungspfad, der regelmäßig durch äußere Einflüsse torpediert werde. „Selten kommen Krisen so zusammen, wie es bei uns gerade geschieht“, sagte Büttner und sah die vordringliche Aufgabe der Stadt mit den geplanten Investitionen in Kita und Sportanlagen erfüllt.

Josef Retagne vom grünen Kooperationspartner konstatierte, „trotz steigender Einnahmen entwickelt sich die Ausgabe Seite noch weitaus dynamischer“ und nannte das Ergebnis des Haushalts „ernüchternd“. An Ideen, so Retagne, mangle es den Grünen nicht und zählte auf: Mit mehr Geld in der Stadt-

kasse stünde die überfällige energetische Sanierung städtischer Gebäude an, ebenso die Umgestaltung öffentlicher Flächen zu grünen Begegnungsorten, oder die Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums für alle Generationen in der Stadt.

Die beiden Fraktionen führen die finanzielle Schiefelage der Stadt vor allem auf äußere Faktoren zurück und sorgten mit ihrer Zustimmung für die notwendige Mehrheit für den Haushalt. Vorschläge zur Konsolidierung machten die beiden Kooperationspartner nicht.

Auch FWG-Sprecher Bernd Fuchs sieht eher in strukturellen Mängeln den Grund für das Defizit als im Verschulden der Stadt und fordert eine Verwaltungsreform. Die Verwaltungen müssten schlanker, Bürgerangelegenheiten schneller erledigt werden. Die FWG plädiert außerdem für neue Gewerbeansiedlungen. Seine Fraktion enthalte sich „weniger aus Kritik am Haushalt der Stadt als aus Protest gegen höhere Instanzen“, so Fuchs.

FDP-Sprecher Thomas Uber honorierte den „alljährlichen Kraftakt“. Aber selbst mit großer Anstrengung gelinge es nicht, Einnahmen und Ausgaben auszugleichen. Zur mittelfristigen Konsolidierung der Finanzen fordern die Liberalen deshalb neue Flächen zur Ansiedlung neuer Unternehmen, zum Beispiel durch die Verlängerung des Gewerbegebiets West.

Um die „strukturelle Schiefelage“ der Finanzen zu verbessern, schlägt die FDP strukturelle Reformen vor: Eppstein leiste sich für seine fünf Ortsteile viel Infrastruktur in fünffacher Ausführung, Schwerpunkte setzen könne zu Entlastungen führen. Ebenso befürchteten die Liberalen, dass die Mangelwirtschaft bei der Straßenunterhaltung mittelfristig zu großen

Folgeschäden führt. Die fehlende Bereitschaft das zu ändern sei der Grund, so Uber, warum die FDP-Fraktion den Haushalt ablehne.

Auch bei der SPD überwog die Kritik: Das Land fordere insbesondere bei der Kinderbetreuung immer mehr, aber „finanziell sollen alleine die Kommunen die erweiterten Vorgaben erfüllen“, monierte Fraktionschef Thomas Schäfer. Und in Richtung Stadt stellte er fest: „Das große Ganze geht in die falsche Richtung.“ So habe die Stadt an der Embasmühle darauf verzichtet, die freien Flächen mit Wohnungen zu bebauen, um den neuen Kindergarten mit den Einnahmen aus dem Verkauf zu finanzieren. Stattdessen wachse der Schuldenberg.

Die Ablehnung der von der SPD geforderten Erhöhung der Gewerbesteuer kommentierte Schäfer: „Bei der Erhöhung der Grundsteuer vor einiger Zeit war man nicht so zimperlich.“ Er warf der Stadt vor, ihr fehle der Mut, durch Eigenentwicklung aus der finanziellen Notlage herauszukommen.

Als Beispiel nannte er das Thema erneuerbare Energien. Die Anträge der SPD, Möglichkeiten für Photovoltaik- und Windkraftanlagen in der Stadt zu prüfen, seien erst vertagt worden „um nun still und leise in der Schublade zu verschwinden“, ärgerte sich Schäfer. Es gebe kein klares Konzept zur Verpachtung möglicher Flächen oder zum Betrieb eigener Anlagen. Auch die Erzeugung von Wärme für alle Haushalte anstelle von separaten Heizungsanlagen für jedes Gebäude solle laut Schäfer „zumindest einmal angedacht werden“. Die SPD trage zwar die eine oder andere Ausgabe mit, die von ihr aufgeführten Fehlentwicklungen werde sie jedoch nicht absegnen, begründete Schäfer die Ablehnung des Haushaltes. bpa



Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein
Tel.: 0 61 98 / 5 97 30 00
Öffnungszeiten: Mo. – Sa.: 8 – 21 Uhr

*EDEKA Baßler und das gesamte Team
wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Start ins Jahr 2023!*

Die letzten Knüller-Angebote aus unserem *Adventskalender*

22. Dezember

General Public
Protectio FFP-2-Masken
5 Stück

2.22 statt 2.59

23. Dezember

Luna Argenta
Primitivo Puglia
halb trocken
je 0,75-l-Flasche
(1 Liter = 7,40)

5.55 statt 6.99

24. Dezember

Joseph Perrier
Champagner
versch. Sorten
je 0,75-l-Flasche
(1 Liter = 37,99)

ab 28.49 statt 33.49

Sie sparen 5 Euro

24 Knüller-Angebote
in unserem
Adventskalender vom
1. bis 24. Dezember.
Jeden Tag ein
neues Angebot!
Nur bei uns in
Eppstein!

Alle Preise in Euro, Abholpreise. Alle Abbildungen ähnlich. Preis- und Irrtümer vorbehalten! • Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.
Angebote nur in neuhaushaltsüblichen Mengen. Solange der Vorrat reicht. V.N.S. d.P. und für den gesamten Inhalt. Die in dieser Anzeige genannte Firma/Inhaber.

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Freitag, 23. Dezember

7.30 Uhr Bremthal: Morgenlob

Samstag, 24. Dezember – Heiligabend

15.30 Uhr Bremthal: Kinderkrippenfeier

16.00 Uhr Niederjosbach: Kinderkrippenfeier (Kastanienhof)

16.00 Uhr Vockenhausen: Kinderkrippenfeier

16.00 Uhr Ehlhalten: Kinderkrippenfeier outdoor (Gemeindehaus)

17.00 Uhr Eppstein: Familienchristmette mit Krippenmusical

22.00 Uhr Vockenhausen: Christmette

Sonntag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor

Montag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 27. Dezember

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier mit Segnung des Johannesweins/-safts

Samstag, 31. Dezember – Silvester

17.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier zum Jahresabschluss

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

11.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé

Dienstag, 3. Januar

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Ehlhalten: Wortgottesfeier mit Aussendung der Sternsinger

Mittwoch, 4. Januar

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

• Die Maskenpflicht während der Gottesdienste entfällt. Bitte eigenverantwortlich handeln.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Büchereien in Ehlhalten** und **Niederjosbach** sind in den Weihnachtsferien geschlossen und öffnen wieder am Dienstag, 10. Januar.

FAMILIEN: Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Voranmeldung bei Kathrin Kuhn, Tel. 0162 695 41 73.

KINDER UND JUGENDLICHE: Nächstes Treffen der **Entdeckergruppe für Grundschulkin-**der am Sonntag, 15. Januar, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

• **Zeltlager im Westerwald** vom 20. bis 29. August 2023. Anmeldungen liegen ab Dienstag, 2. Januar, in den Eppsteiner Kirchen aus oder können unter www.sankt-elisabeth-main-taunus.de heruntergeladen werden. Infos: Enrico Wagner, Telefon (061 92) 92 98 62, E-Mail: e.wagner@stpup.de.

GREMIEN: Konstituierende Sitzung Verwaltungsrat am Dienstag, 10. Januar, 19 Uhr im Gemeindezentrum Hofheim.

FIRMUNG 2023: Info-Abend am Donnerstag, 19. Januar, 19 Uhr im Pfarrheim Eppstein. Infos unter firmung@stpup.net.

ÖKUMENE IM ADVENT: Morgenlob am Freitag, 23. Dezember, 7.30 Uhr in St. Margareta Bremthal. An warme Kleidung denken.

SENIOREN: Café St. Michael am Mittwoch, 18. Januar, 15 Uhr im GZ Niederjosbach.

WEITERE: Treffen Vorbereitungsgruppe Fastnacht am Montag, 9. Januar, 19 Uhr im GH Ehlhalten. • **Neujahrskonzert des Fördervereins St. Michael** am Freitag, 6. Januar, 18 Uhr in St. Michael Niederjosbach.

Kirchliche Nachrichten

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme wieder am Dienstag, 17. Januar. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, um 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-main-taunus.de

Andrea Henrich, Gemeindef., Tel. 57 66 30

a.henrich@katholisches-eppstein.de

Pastoralreferent Enrico Wagner

Tel. (061 92) 92 98 50, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31, pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske. Das Pfarrbüro ist heute, 23. Dezember sowie am 29. und 30. Dezember geschlossen.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 22. Dezember

9.00 Uhr Sprachcafé (Familienzentrum)

20.00 Uhr Probe Chor „Vox Vallis“ (GH)

Samstag, 24. Dezember – Heiligabend

Open-Air-Gottesdienste mit Pfarrerin Heike Schuffenhauer, s.u.

22.00 Uhr Christmette

Sonntag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst (Dekan Dr. Martin Fedler-Raup)

18.00 Uhr Weihnachtskonzert des Kulturkreises in der Talkirche. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Samstag, 31. Dezember – Silvester

18.00 Uhr Abendgottesdienst zum Jahreswechsel (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in St.

Johannes in Kelkheim-Fischbach

Mittwoch, 4. Januar

16.30 Uhr Abenteuer-Box – Spiele-für-Alle-Nachmittag (FZ)

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• **Open-Air-Kurz-Gottesdienste** für Klein und Groß an Heiligabend an verschiedenen Orten mit Pfarrerin Heike Schuffenhauer: 15 Uhr „Elternlandeplatz“ Schulen am Waldrand auf dem Bienroth; 16 Uhr Bolzplatz am Rathaus Vockenhausen; 17 Uhr Platz Müllerwies 2; 18 Uhr Wooganlage unterhalb der Burg. Bitte Sitzgelegenheit und ein Licht mitbringen, Maske nicht vergessen.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, Fax 343 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum: Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00.

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Samstag, 24. Dezember – Heiligabend

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern

18.00 Uhr Christvesper

22.00 Uhr Christmette

Sonntag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

10.45 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Ingeborg Zorn-Ilka, Flörsheim), anschließend Kirchencafé

Montag, 26. Dezember – 1. Weihnachtstag

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), anschließend Kirchencafé

Samstag, 31. Dezember – Silvester

18.00 Uhr Gottesdienst an Silvester (Pfr. Moritz Mittag/Mitglieder des Gottesdienstvorbereitungskreises)

Sonntag, 1. Januar – Neujahr

19.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag; Predigttext: Jahreslosung 2023)

Dienstag, 3. Januar

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Donnerstag, 5. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• Änderungen nach Corona-Lage möglich. Aktuelles auf www.emmaus-bremthal.de.

• **Jahreslosung 2023:** Du bist ein Gott, der mich sieht. Mose 16,13

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Verschiedenes

Weihnachten in der Talkirchengemeinde

Die Talkirchengemeinde plant auch in diesem Jahr für Heiligabend vier kurze Open Air-Gottesdienste gemeinsam für Groß und Klein mit einem Krippenspiel zum Mitmachen für alle an verschiedenen Orten in Eppstein und Vockenhausen. Der Reigen der Freiluftandachten beginnt um 15 Uhr auf dem „Elternlandeplatz“ oberhalb der Schulen am Bienroth. Um 16 Uhr geht es auf dem Bolzplatz am Rathaus Vockenhausen weiter. Um 17 Uhr wird auf dem Platz zwischen den Neubauten in der Müllerwies gegenüber von Edeka, um 18 Uhr in der Wooganlage unterhalb der Burg gefeiert. Wer kann und mag, bringt eine Kerze oder Tee-licht im Glas, eine Laterne, ein Licht und eine Sitzgelegenheit samt warmer Decke mit. Bei schlechtem Wetter sind die Gottesdienste in der Talkirche.

Abends um 22 Uhr findet die Christmette in der Talkirche statt. An beiden Feiertagen wird der Gottesdienst jeweils um 10 Uhr in der Talkirche gefeiert. Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist Dekan Dr. Martin Fedler-Raup zu Gast und gestaltet den Gottesdienst.

BürgerBus Eppstein

NEUE
Nummer
ab 1.10.22:

täglich von
9.00 bis 23.00 Uhr

0170 98 90 977

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Ob Kirchturm oder Kita: Klaus Nies war für die Finanzen zuständig

Auf 30 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Verwaltungsrat der katholischen Pfarrei blickte Klaus Nies zurück, als er am vergangenen Samstag im Gottesdienst in der Kirche St. Margareta in Bremthal feierlich von Pfarrer Helmut Gros verabschiedet wurde. „Das tut schon ein bisschen weh“, verriet der langjährige Verwaltungsratsvorsitzende im Gespräch mit der *Eppsteiner Zeitung*, die sich schon vor der Verabschiedung mit ihm traf. Auch Pfarrer Helmut Gros, der zum 1. Januar 2023 die neue Groß-Pfarrei Hofheim-Kriftel-Eppstein, übernimmt, bedauerte das Ausscheiden und nannte Nies „einen Motor“ des Verwaltungsrats. Er habe ein enormes Wissen angehäuft und gehöre zu einer Generation, die für ihre Gemeinde gearbeitet habe „als wäre es für das eigene Haus“, sagt Gros anerkennend.

Nies erinnert sich noch gut daran, dass er 1991 nach einem Gottesdienst in Wildsachsen angesprochen wurde, ob er im Verwaltungsrat mitarbeiten wolle und er gefragt habe, was er denn da machen müsse. „Ei nix“, habe die lapidare Antwort gelautet. Da müsse er heute noch schmunzeln, sagt der 74-Jährige. Denn aus dem „nix“ sei eine Riesenaufgabe geworden.

Schon in seiner Kindheit in Wiesbaden war Nies in der Heimat-Pfarrei aktiv: Zunächst als Messdiener, später in den Jugendgruppen. In Wildsachsen, wo er 1970 ein Haus für die Familie baute, war er zumindest in den Gottesdiensten präsent und wurde wohl auch deshalb angesprochen. 1991, erinnert er sich, sei er ja noch voll berufstätig gewesen und habe das Ehrenamt abends und in seiner Freizeit erledigt. Damals gehörte der Hofheimer Stadtteil Wildsachsen kirchlich schon zu Bremthal.

Der Wildsachsener, von Anfang an stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats, war gleichzeitig Koordinator für den Kindergarten Taunusblick in Bremthal und nicht nur für den Erhalt des Gebäudes zuständig. Er war auch Ansprechpartner bei Personalproblemen, Problemen mit Eltern, Verhandlungen mit der Stadt und musste an Elternbeiratssitzungen teilnehmen. Dennoch zähle er die Termine im Kindergarten zu den schönsten in seiner Zeit im Verwaltungsrat. „Ich wurde immer mit ‚der Opa ist wieder da‘ begrüßt“, sagt er schmun-



Brigitte Nies hat oft auf Ehemann Klaus verzichten müssen, wenn er für den Verwaltungsrat unterwegs war. Foto: bpa

zelnd. „Damals war ich noch gar kein Opa, aber ich fand die Begrüßung einfach toll.“

Seine Arbeit als Bauleiter im öffentlichen Dienst habe ihm sehr in seinem Ehrenamt geholfen, sagt er, denn viele Verwaltungsvorgänge, Anträge und Vorschriften seien ähnlich. Dennoch sei er sich bewusst, dass die Kirche den ehrenamtlichen Verwaltungsräten eine enorme Verantwortung aufgebürdet habe. Zu den zunächst zwei Gemeinden mit einer Kirche und einem Kindergarten kamen beim Zusammenschluss zur Pfarrei Eppstein 2012 die vier anderen Eppsteiner Kirchengemeinden hinzu und damit auch deren Kirchengebäude, Immobilien und Liegenschaften.

Einmal pro Woche war er bis zuletzt im Pfarrhaus in Eppstein, um Post zu erledigen, drei bis vier Stunden arbeitete er zu Hause am Computer für die Gemeinde. Wenn konkrete Bau- oder Sanierungsprojekte bevorstanden, sprach er mit Architekten und Baufirmen. Während seiner Tätigkeit wurden nahezu sämtliche Kirchen mindestens einmal saniert.

Seinen Nachfolgern empfiehlt er, sich die Kirchen und Gemeindehäuser selbst anzuschauen. „Ortskenntnis ist durch nichts zu ersetzen“, sagt er. Ein Projekt habe ihm besonders am Herzen gelegen: Der Neubau einer seniorengeeichten Wohnanlage auf dem Grundstück der Laurentius-Kirche. Dass sich kein Investor dafür fand, bedauert er noch immer.

Nun steht die Sanierung des Turms der Eppsteiner St. Laurentius-Kirche an. Balustraden, Sockel und Wasserspeier aus Tuffstein und Selterser Trachyt sind korrodiert und müssen ersetzt werden. Das Bistum habe die Mittel noch nicht freigegeben, weiß Nies. Genehmigt und bereits ausgeschrieben sei der Rollstuhlgerechte Lifter in der Pfarrscheune in Ehlhalten.

Neben seinen Aufgaben nahm Nies an Lehrgängen in Limburg teil, um über die Vorgänge im Bistum informiert zu sein. Der Verwaltungsrat ist im Gegensatz zum Pfarrgemeinderat, der sich um die Seelsorge kümmert, zuständig für Vermögen, Gebäude, Grundstücke und Personal der jeweiligen katholischen Kirchengemeinde und als höchstes Gremium auch Rechts-träger einer Pfarrei in Vermögensangelegenheiten. Grundsätzlich ist der Pfarrer kraft Amtes Vorsitzender des Verwaltungsrats. Falls er darauf verzichtet, kann ein Mitglied des Gremiums zum Vorsitzenden gewählt werden. In Eppstein ist dies seit vielen Jahren Klaus Nies, denn sowohl Pater Gaspar Minja als auch sein Vorgänger, Pfarrer Fritz Bischof, ließen sich vom Bistum von Verwaltungsaufgaben entbinden.

Er habe die Herausforderung gern angenommen, betont Nies. Ehefrau Brigitte ist da schon kritischer und moniert, „und alles für ‚Nothing‘“, womit sie die Entlohnung meint.

Für die Pfarrei neuen Typs Hofheim-Kriftel-Eppstein, so der offizielle Arbeitstitel des Bistums, mit über 15000 Katholiken in zwölf Gemeinden sucht das Bistum eine hauptamtliche Verwaltungsleitung und hat die Stelle offiziell ausgeschrieben.

Pfarrer Helmut Gros nimmt seine Aufgabe als Vorsitzender wahr. Die ehrenamtlichen Verwaltungsrat-Mitglieder sind bereits gewählt und werden am 10. Januar offiziell ins Amt eingeführt. Dann sind sie zunächst kommissarisch für die neue Pfarrei zuständig, bis zu den nächsten offiziellen Pfarrgemeinderatswahlen im Bistum Limburg im Herbst 2023. Unter den zehn ehrenamtlichen Mitgliedern sind fünf Eppsteiner. Das sei eher Zufall, meint Gros, aber sicher günstig für die Zeit des Zusammenwachsens der Gemeinde.

Gründungsgottesdienst im Januar

Den Gründungsgottesdienst feiert die neue Pfarrei St. Elisabeth übrigens am Sonntag, 15. Januar, um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hofheim mit anschließendem Empfang im Gemeindezentrum. bpa

„Gute Bewerbungen erstellen“

...und alles, was dazu gehört

Ob es eine Unsicherheit ist, ob jemand mit der Aufgabe alleingelassen wird, sich schwer tut mit der Sprache oder formalen Aufgaben, das ist einerlei für Alfred Schäfer, Schulseelsorger an einer berufsbildenden Schule in Mainz. Aus den Erfahrungen dort hat er sein Konzept zur Unterstützung bei einem Bewerbungsverfahren entwickelt. Schülerinnen und Schüler, Flüchtlinge und Menschen, die ihren Uni-Abschluss in der Tasche haben oder sich beruflich neu aufstellen wollen, sind eingeladen, sich Unterstützung zu holen. Alfred Schäfer ist über das Gemeindebüro der Emmausgemeinde Eppstein erreichbar (Telefon 337 70, E-Mail pfarramt@emmaus-bremthal.de). Dort gibt es auch den Flyer mit Infos zum Angebot.



Vorlesewettbewerb – eine ganz besondere Prüfungssituation

Lesen kann spannend, aufregend oder auch einfach lehrreich und interessant sein – außerdem kann es ein besonderer Wettbewerb sein. So gab es auch in diesem Jahr in der Freiherr-vom-Stein-Schule kurz vor den Weihnachtsferien einen Lesewettbewerb der 6. Klassen. Die besten Vorleser wurden in den jeweiligen Klassen durch Vorentscheide ermittelt, sodass im großen Finale in der Aula der Schule fünf Schülerinnen und Schüler gegeneinander antraten.

Die Klassenkameradinnen und -kameraden feuerten ihre Finalisten kräftig an – selbstverständlich nur in den Pausen zwischen den Texten – und hörten ansonsten ruhig und gespannt zu. In der ersten Runde des Wettbewerbs lasen die Jugendlichen jeweils rund fünf Minuten lange Abschnitte aus Büchern, die sie selbst ausgewählt hatten.

Fabian Kaiser brachte „Harry Potter und der Feuerkelch“ von Joanne K. Rowling mit, Rosa-Li Bosmann las „Der Ickabog“, ebenfalls von Joanne K. Rowling, Amira Hamed entschied sich für „Hinter verzauberten Fenstern“ von Cornelia Funke, Nora Dittmar gab „Survivor Dogs – Sturm der Hunde“ von Erin Hunter zum Besten und Ahmet Öggy trug den Zuhörern „Biber Undercover“ von Rüdiger Bertram vor.



Die fünf Klassenbesten traten zum Vorlesewettbewerb um den Schulsieg an (v.li.): Fabian Kaiser, Rosa-Li Bosmann, Amira Hamed, Nora Dittmar und Ahmet Öggy. Foto: Jonas Schönian

„Das war ein Kopf-an-Kopf Rennen“, so Lehrerin Doris Sprung, die den Wettbewerb seit einigen Jahren leitet.

Im Anschluss ging es an die „Königsdisziplin“, den sogenannten „Fremdtext“. Der Fremdtext ist ein von den Lehrern sorgfältig ausgewähltes Buch, das nicht zu schwierig zu lesen ist, allerdings einige knifflige Hürden mit schwierigeren Wörtern bietet. Die Kinder bekommen während des Wettbewerbs die Stelle vorgelegt, die sie lesen müssen und können somit den Text vorher nicht üben.

Die Wahl des Buches fiel dieses Mal auf „Der Hund, der unterwegs zu einem Stern war“ – einem kindgerechten Roman des Schwedischen Schriftstellers Henning Mankell. Es handelt von Joel, der im Norden von Schweden lebt und dessen Vater Samuel früher einmal Seemann war. Joel schleicht sich oft Nachts aus dem Haus. Er sucht den einsamen Hund, den er eines Tages von seinem Fenster aus gesehen hat. Eine spannende und rührende Geschichte

mit vielen Abenteuern. „Das ist natürlich eine Herausforderung – gerade vor so viel Publikum“, machte Sprung klar. Es sei eine Art Prüfungssituation für die im Schnitt zwölfjährigen Jungen und Mädchen, die aber gerade nach der langen Zeit im Home-schooling, dem Coronabedingte Unterricht per Video-Streaming, der vergangenen Jahre eine willkommene Abwechslung sei.

Letztlich lasen alle fünf Jugendlichen jeweils einen drei bis fünf Minuten langen Abschnitt aus dem Buch – und machten ihre Sache gut. Das sahen auch die Initiatoren des Wettkampfes so und verkündeten nach kurzer Beratungszeit: „Wir sind zu einem Entschluss gekommen: Ihr wart alle spitze!“

Dennoch musste ein Schulsieger gekürt werden. In diesem Jahr hatte Fabian Kaiser aus der G6a mit seiner betonten und flüssigen Leseweise die Nase leicht vor Amira Hamed aus der R6a, die zuerst etwas unsicher war, allerdings von Satz zu Satz spürbar entspannter und besser wurde. Einen guten, dritten Platz teilten sich Rosa-Li Bosmann, Nora Dittmar und Ahmet Öggy, die ebenfalls sehr gut vortrugen.

Unter kräftigem Applaus und ordentlichem Jubel beglückwünschten die Klassen ihre Finalisten – alle hatten sichtlich Spaß und natürlich bekamen die Wortkünstler für ihren Mut und die tolle Leistung auch kleine Gewinne. js

DRK ehrt Mitglieder und hat neues Spezialfahrzeug bestellt

Zur Jahreshauptversammlung des DRK Ortsverbandes begrüßte der Vorsitzende Stephan Racky auch etliche Mitglieder, die für langjährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Daniela Schiller-Lückemeier vom DRK-Kreisverband überreichte die Urkunden. Unter den Aktiven wurden Anja Wilms und der neu gewählte Bereitschaftsarzt Pascal Wölflé für zehnjährige Mitgliedschaft, Friedrich Beischrot und Jörg Blau für 15, Jürgen und Gisela Nagel für jeweils 25, Notfallsanitäterin Silke Racky für 35, Beate Stieler für 40 und Rettungsassistent, Einsatzkoordinator und Erster Vorsitzender Stephan Racky für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Unter den fördernden Mitgliedern wurde Martina Smolorz für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Hubert Ebert und Berthold Gruber sind seit 40 Jahren Mitglied. Alexander Bendl, Erhard Czich, Friedrich Beischrot und Gertrud Racky, die Mutter des Ersten Vorsitzenden, wurden für jeweils 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Tobias Undeutsch vom DRK-Kreisverband bedankte sich auch bei drei Jugendlichen: Johanna Racky und ihre Schwester Manuela (14) sowie Michelle Wilms (16) waren schon als Kinder im Kinder-Rotkreuz (KiRK), helfen regelmäßig bei Blutspendeterminen und unterstützen ihre Eltern im DRK. Die 17-jährige Johanna ist inzwischen Bereitschaftsanwärterin.

Racky blickte auf unruhige Jahre zurück: Die Corona-Pandemie führte zu erheblich mehr Arbeitsaufwand,



Für ihren Einsatz wurden auch Michelle Wilms und Manuela Sturm gelobt. Fotos: privat

beispielsweise beim Desinfizieren von Geräten und Einsatzfahrzeugen oder bei der Beschaffung von Hygiene-Artikeln. Die Mitarbeiter mussten sich mehrfach in der Woche testen und besondere Verhaltensregeln während der Dienstzeiten einhalten.

Gleichzeitig war die Mitgliederwerbung sehr schwierig, die Zahl der Mitglieder sank von gut 600 auf 575. Im nächsten Jahr will der Ortsverband einige Aktionen starten, um neue Mitglieder zu gewinnen. Ein neuer Vorsitzender wird ebenfalls gesucht. Stephan Racky hat das Amt zwar nach dem Tod von Adolf Mohr übernommen, aber mit der Maßgabe, dass ein Nachfolger gesucht werde. Jetzt wurde er einstimmig wiedergewählt, ebenso wie seine Stellvertreterin Beate Stieler, Schatzmeisterin Silke Racky, Schriftführerin Wiebke Zinn und Beisitzerin Anja Wilms. Neu im Team als Bereitschaftsarzt des Ortsvereins ist Pascal Wölflé

Im Bereitschaftsdienst tut der sieben Jahre alte Rettungswagen gute Dienste, der 23 Jahre alte VW-Bus ist derzeit jedoch nicht einsatzbereit und soll aufgearbeitet und in ein Krisengebiet verschenkt werden.

Stattdessen plant der Ortsverband die Anschaffung eines zusätzlichen Einsatzfahrzeuges. Es soll mit einem Permanent-Allrad sowie hochgelegtem Ansaugsystem ausgestattet werden, damit es auch bei Hochwasser und auf schwierigem Gelände fahren kann. Das Fahrgestell samt der Spezial-Umbauten



Gertrud Racky wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft von Daniela Schiller-Lückemeier geehrt.

sei bereits bestellt, allerdings werde die Lieferung noch einige Zeit dauern.

Das Grundfahrzeug werde bereits gebaut und soll demnächst die erste Ausstattung erhalten. Der Einbau allein werde etwa drei Monate dauern. Auch die Funkausstattung für fast 7000 Euro sei bereits bestellt, damit sie mit eingebaut werden kann. Der Wagen erhält auch besondere Tragen für schwierige Einsätze. Ein genaues Ladungskonzept werde derzeit von der Bereitschaft erstellt. Auch eine Unterstellmöglichkeit in Eppstein sei vorgesehen, so Racky.

Die meisten Einnahmen erziele der Ortsverband durch den Rettungsdienst. Der Verein steht laut Kassiererin Silke Racky finanziell gut da. Die Finanzierung des neuen Rettungsfahrzeuges mit einer jährlichen Abschreibung von 26 000 Euro im Laufe von zehn Jahren, sei gesichert. Der Verein geht von Anschaffungskosten in Höhe von 250 000 Euro aus. bpa

Nataliia Katsamperoglou: „Wir wälzen nicht nur Probleme!“

Vor gut einem Jahr zog Nataliia Katsamperoglou mit ihrem Mann und ihrem damals einjährigen Sohn nach Vockenhausen. Damals war die gelernte Tourismuskauauffrau Assistentin in einem großen Reiseunternehmen. Seit Mitte August ist sie die neue Assistentin im Büro der Ersten Stadträtin Sabine Bergold und bietet seit einigen Wochen ganz offiziell dienstagsvormittags Sprechstunden für ukrainische Flüchtlinge an – nach Anmeldung unter: ukraine@eppstein.de oder Telefon 305-103.

„Über mein Engagement in der Ukraine-Hilfe habe ich meine neue Chefin kennengelernt“, erzählt Katsamperoglou lachend, denn ihre Chefin Sabine Bergold ist als Sozialdezernentin auch zuständig für Flüchtlingsfragen und knüpfte von städtischer Seite aus Kontakte zu den vielen privaten und ehrenamtlichen Helfern. Eine davon ist Nataliia Katsamperoglou. Sie ist in der Ukraine geboren und zog im Alter von zehn Jahren mit ihrem Vater nach Deutschland. Sie wuchs in Schwerin auf und lernte in Düsseldorf ihren späteren Mann kennen. Vor einem Jahr zog das Paar nach Vockenhausen.

Dann kam der 24. Februar 2022. „Wir waren damals gerade im Urlaub in Norddeutschland“, die gebürtige Ukrainerin erinnert sich noch sehr gut an diesen Tag: „Wir haben sofort unseren Urlaub abgebrochen und sind nach Hause gefahren.“ Sie wollte so schnell wie möglich mit Verwandten und Freunden in ihrer Heimatregion um Dnipro im Südosten der Ukraine telefonieren und nahm eine Bekannte bei sich zu Hause auf, die aus der Ukraine flüchten musste. Zurzeit sorgt sie sich besonders um gute Freunde in Odessa, wo russische Kampfdrohnen die Stromversorgung zerstört haben.

Auch in der schnell von etlichen Privatpersonen organisierten Ukraine-Hilfe arbeitete die 43-Jährige von Anfang an mit. Ihre Sprachkenntnisse wurden dringend benötigt. Vor allem, um beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen zu helfen, aber auch um Vertrauen zu schaffen. „Mangelnde Sprachkenntnis ist tatsächlich eine Barriere, auch menschlich“, hat sie beobachtet.

Ihre Vorgängerin, Patricia Wilms machte ihr den Vorschlag, sich um die Stelle im Vorzimmer der Stadträtin zu bewerben, und wies auch ihre damalige Chefin auf die berufliche Quali-



Nataliia Katsamperoglou ist Assistentin im Büro der Ersten Stadträtin Sabine Bergold. Foto: B. Schuchard-Pamert

fikation von Katsamperoglou hin. „Wir kannten uns da schon über die ehrenamtliche Arbeit“, bestätigt Bergold. Sie freue sich, dass vielen Menschen dadurch schnell geholfen werden könne. Und sei es, weil die Mitarbeiter im Bürgerbüro bei Sprachproblemen ihre Kollegin per Telefon um Hilfe bitten können.

Inzwischen betreut Katsamperoglou privat 84 aus der Ukraine geflüchtete Menschen, darunter einige junge Mütter wie sie selbst. Ihren Sohn hat sie deshalb fast immer dabei: in der Sparkassenakademie ebenso wie jetzt in der Gemeinschaftsunterkunft in Hofheim. „Er hat dort Freunde“, sagt sie. Genau wie seine Mutter: „Wir wälzen dort nicht nur Probleme, sondern reden über alles mögliche oder telefonieren auch einfach mal so miteinander“. So wollten die „Mädels“ kürzlich wissen, was ein Adventskalender sei. „Und dann haben sie einen für meinen kleinen Sohn gebastelt“, sagt sie lachend.

Außer knapp 80 Geflüchteten aus aller Welt leben fast 200 ukrainische Flüchtlinge in Eppstein, die meisten von ihnen in Privatunterkünften, etliche inzwischen in eigenen Wohnungen. Viele der in der Sparkassenakademie untergebrachten Ukrainer wohnen jetzt in einer Gemeinschaftsunterkunft in Hofheim. Den Kontakt zu Eppstein haben etliche gehalten, auch weil viele Kinder und Jugendliche eine der Integrationsklassen im Schulzentrum Am Bienroth besuchen. Andere sind in Vereinen und kommen deshalb immer noch nach Eppstein: „Zum Beispiel in die Kinderturngruppe des TSV

Vockenhausen oder zum Basketball“, weiß Katsamperoglou und fügt hinzu: „Viele würden auch gern wieder in Eppstein wohnen, wenn sie eine Wohnung fänden.“

„Diejenigen, die sich darauf eingestellt haben, dass sie auf unbestimmte Zeit in Deutschland bleiben, sind sehr engagiert und lernen intensiv Deutsch“, hat sie beobachtet. Eine ihrer Schützlinge war in der Ukraine beispielsweise Bankangestellte. Jetzt arbeitet sie als Steuerfachgehilfin. Solche Quereinsteiger gebe es laut Katsamperoglou häufig. Anderen helfen ihre Sprachkenntnisse, Hilfs-

jobs an Schulen oder in Betreuungseinrichtungen zu finden. Viele gehen täglich zur Sprachschule und haben danach einen Minijob.

Einfach sei das Leben für keinen der Flüchtlinge. Viele leben im Dauerkonflikt, ob sie bleiben oder doch zurückkehren sollen, entweder weil dort noch ein Haus steht, die Eltern pflegebedürftig sind, der Mann bei der Armee ist, vielleicht verletzt wurde. Viele sind traumatisiert. Etliche kehren zurück, manche aus Schuldgefühl, andere, weil sie die schrecklichen Erlebnisse der ersten Kriegstage ohnehin nicht vergessen können.

Etwa einmal in der Woche fährt Katsamperoglou in die Unterkunft in Hofheim, um bei Behördenangelegenheiten zu helfen wie etwa Kindergeldanträge oder Formulare zur Anerkennung von Studium oder Ausbildung oder einfach, um zuzuhören. Im Gegensatz zu den ersten Monaten „können etliche inzwischen ihre Anträge weitgehend selbst ausfüllen, bis auf ein paar knifflige Fragen, bei denen ich helfen muss.“ Die Antworten der Ämter muss sie ihnen jedoch immer übersetzen. Vieles kann sie telefonisch oder mit Hilfe sozialer Medien lösen. „Zum Glück gibt es da keine Konflikte mit meiner Arbeitszeit“, sagt Katsamperoglou. Die Dienstags-Sprechstunde sei entsprechend unterschiedlich stark gefragt. Oft genug stehe auch einfach jemand ohne Termin vor dem Rathaus, sagt Katsamperoglou.

So wie die junge Frau, die ein Zeugnis zertifizieren lassen wollte. Dazu musste das Zeugnis zunächst übersetzt werden. bpa

Lions Adventskalender: Gewinnzahlen vom 14. bis 20. Dezember

Seit drei Wochen werden die Türchen an den Adventskalendern des Lions Clubs Eppstein geöffnet. Jeden Tag bis zum 24. Dezember stecken fünf Gewinne dahinter – das sind 120 Preise im Gesamtwert von rund 13000 Euro. Gewinnzahlen und die Gewinne werden regelmäßig auf der Kalenderwebseite www.eppsteiner-weihnacht.de veröffentlicht, die Losnummern der Gewinne wochenweise in der Eppsteiner Zeitung.

Hier die Eppsteiner Gewinnzahlen für den 14. Dezember: **2248, 1789, 181, 1556** und **2642**. Am 15. Dezember fiel das Los auf die Num-

mern **2374, 1619, 2225, 2676** und **1238**. Die Gewinnzahlen vom 16. Dezember lauten: **1864, 2068, 2616, 196** und **1814**. Am 17. Dezember wurden gezogen: **1101, 203, 661, 99** und **1058**. Am 18. Dezember haben gewonnen: **644, 229, 2000, 1191** und **1473**; am 19. Dezember die Nummern **602, 1446, 1315, 943** und **1223**. Am 20. Dezember fiel das Los auf die Nummern **3482, 2757, 2132, 1738** und **1239**.

Die Angaben sind ohne Gewähr.

Die Gewinner können sich unter Vorlage des kompletten Kalenders den Preis bei Reber Immobilien Service in der Hauptstraße 47 in Vockenhausen abholen. Die letzten Abholtermine sind nach der Weihnachtspause am Mittwoch, 11. und 18. Januar, jeweils zwischen 16 und 18 Uhr.

Danach können keine Preise mehr ausgegeben werden. Ein Versenden ist nicht möglich.

Allen Gewinnern sagen die Eppsteiner Lions herzlichen Glückwunsch!

Weihnachtsblasen der Blaskapelle

Weihnachtsstimmung vor dem Fest: Am Samstag, 24. Dezember, um 15 Uhr lädt die Blaskapelle Bremthal nach zweijähriger Coronabedingter Pause zum traditionellen Weihnachtsblasen auf den Dorfplatz in Bremthal ein. Für warme Getränke, die ab 14.30 Uhr gereicht werden, ist gesorgt. Bitte einen eigenen Trinkbecher mitbringen. Im Anschluss geht es dann nach Niederjosbach, wo von 16.45 bis 17.30 Uhr vor der Kirche St. Michael Weihnachtslieder erklingen. Auch dort sind alle eingeladen, sich noch einmal zu treffen und auf den Weihnachtsabend einzustimmen.

Turmblasen in Gusbach

In Niederjosbach gibt es die schöne Tradition, sich am 24. Dezember ab 16.30 Uhr bei der Feuerwehr in der Kirchgasse zu treffen, um sich bei Glühwein oder anderen Getränken „Frohe Weihnachten“ zu wünschen. Für festliche Klänge sorgt die Blaskapelle „Die Breendeler“. Gegen 17 Uhr wird Ortsvorsteherin Andrea Sehr ihren Weihnachtsgruß – eine auf Niederjosbach zugeschnittene Geschichte – vortragen. Feuerwehr Niederjosbach und Andrea Sehr laden dazu ein.



Lionsclub Eppstein
Gemeinsam für Eppstein
 Wir danken allen,
 die uns dabei unterstützen
 und wünschen Ihnen
 eine frohe Weihnachtszeit!

Januar startet mit Feuerwerk in der Wunderbar

Die Wunderbar im Eppsteiner Stadtbahnhof startet mit einem Feuerwerk an Blues- und Folkrock-Rock in den Januar. Ralf Otto und sein Team freuen sich auf einen Jahresbeginn voller kultigem Beat und 100 Ampere Soul. Alle Konzerte finden donnerstags um 20 Uhr statt und kosten jeweils 25 Euro.

Am 5. Januar eröffnet Blues-Songwriter **Biber Herrmann** mit Hawaii-Gitarre, Irish Bouzouki und Akustikgitarre das Konzertjahr in der Eppsteiner Wunderbar. Er verfeinert die Ursuppe des amerikanischen Liedguts mit packendem Bluesrock, knackigen Hooklines, hochmelodischen Balladen, dabei poetisch-stilvoll mit lyrischen Ecken und Kanten die Bandbreite des menschlichen Daseins treffsicher auslotend.

Die niederländische Liveband **VanderLinde** übernimmt am 19. Januar das Mikrofon und bringt es mit Westcoastrock, Folkrock und einem dezenten Hauch Countryrock zum Glühen. Große Namen wie Crosby, Nash & Young und Bob Dylan sind dabei nur Inspiration, denn VanderLinde, stilistisch orientiert an ihren Idolen, beweist eigenen Sound und Charme. Arjan VanderLinde, Bass-Gitarrist und Lead Singer, bringt mit seiner Band zeitlos, klassisch schöne Musik und gewaltige Energie auf die Bühne.



Ghalia Volt aus Brüssel bringt die Wunderbar zum Vibrieren. Foto: Veranstalter

Am 26. Januar vibriert die Wunderbar, denn beim Bluesrock von **Ghalia Volt** brennt die Luft. Die aufstrebende Blues-Sängerin und Songwriterin aus Brüssel fand auch Heimat in Chicago, Memphis und im legendären Nashville. In New Orleans arbeitete sie mit dem international etablierten Mundharmonica-Act „Johnny Mastro & The Mama Boys“ zusammen. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie waren Band-Aktivitäten eingeschränkt. Doch auch als Solokünstlerin hypnotisiert die ausdrucksstarke Sängerin ihr Publikum.

Lesung im Familienzentrum mit Autor Wolfgang Ullrich

Das Familienzentrum lädt am Donnerstag, 12. Januar, um 19 Uhr zu einer ersten Lesung in die neuen Räumlichkeiten in der Burgstraße 18 ein. Zu Gast ist der Eppsteiner Autor Wolfgang Ullrich. Er liest aus seinem aktuellen Zukunfts-

roman „Ganz wie ein Mensch“, in dem er die Chancen und Risiken künstlicher Intelligenz kompetent beleuchtet und spannend erzählt. Der Eintritt ist frei, Spenden für das Familienzentrum sind willkommen.

KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
 KKE-Büro, Kirchgasse 4a
 Telefon 57 42 72
 Anmeldungen für Kurse
 nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Frankfurt Xmas Jazz Trio & Ursula Illert

Das „Christmas Special“ mit dem Frankfurter Xmas Jazz Trio & Ursula Illert bietet am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, Musik und literarische Texte rund um das Fest. Martin Sasse (Piano), Ingo Senst (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug) spielen in der Eppsteiner Talkirche Weihnachtliches wie „Jingle Bells“, „I'm Dreaming Of A White Christmas“ oder „Maria durch den Dornenwald ging“. Die Schauspielerin Ursula Illert liest Texte mit passendem Bezug von Gernhardt, Enzensberger, Skácel, Brecht, Roth und Kästner.

Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

„Slam Royal Eppstein“ mit Jan Cönig

Beim Poetry Slam „Slam Royal Eppstein“ am Freitag, 20. Januar, um 20 Uhr in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42-44, entbrennt ein moderner Dichterwettbewerb um die Gunst des Publikums.

Mit Geschichten, Poesie, Rap, Liebesgedichten und ernsthafte Lyrik treten mehrere Poetry Slamer an. Die Texte müssen selbstgeschrieben sein, Hilfsmittel sind nicht gestattet und es gibt ein Zeitlimit. Darüber hinaus ist alles erlaubt: Lyrik, Prosa, Lustiges, Nachdenkliches und sämtliche Zwischentöne. Es moderiert Jan Cönig aus Frankfurt, mehrfacher Finalist der deutschsprachigen Meisterschaften, zweifacher Hessenmeister im Poetry Slam. Die Besucher der Veranstaltung können sich zur Veranstaltung eigene Getränke und kleine Speisen mitbringen und ein „Picknick Royal“ genießen. Eintritt: 15 Euro, KKE-Mitglieder 12 Euro und Schüler 5 Euro.

Meinen Kunden und allen Eppsteinern wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2023!

Mike Falke
 Garten- u. Landschaftsbau
 Hauptstr. 72 • Eppstein
 Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com

Leserempfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach



Erich Dambacher

Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

„Das evangelische Pfarrhaus: 300 Jahre Glaube, Geist und Macht: Eine Familiengeschichte“ von Cord Aschenbrenner.

Gotthold Ephraim Lessing, Friedrich Nietzsche, Gottfried Benn, Albert Schweitzer, Gudrun Ensslin, Klaus Harpprecht oder Angela Merkel – der prominenten evangelischen Pfarrerskinder gibt es viele. Das protestantische Pfarrhaus selbst prägte die deutsche Geistesgeschichte wie kaum eine

Eine Weihnachtsgeschichte

Burg Eppstein erzählt:

„Was für ein tolles Jahr. Endlich war wieder etwas los in meinen alten Gemäuern. Anfang des Jahres war alles noch unsicher, aber dann ging es los. Die Burgfestspiele brachten Lachen und Weinen auf die Burg. Große Kunst mit tollen Momenten. Pünktlich zum 50. Burgfest erstrahlte mein Bergfried wieder mit neuem Dach. Und die Steine fallen mir auch nicht mehr aus dem Gemäuer. Und dann das Burgfest. Mit festlichem Aufzug zu mir hinauf. Die ganze Stadt war auf den Beinen, Vereine aus allen Stadtteilen machten mit. Essen, Trinken, Zusammen sein. Fühlte sich gut an.“

Besonders war auch das Mittelalteressen mit Unterstützung unserer Rotte und meiner Museumsdirektorin Monika Rohde-Reit. Ein sehr schöner Abend.

Die Adventsfenster dürfen auch wieder erleuchten. Die gefallen mir dieses Jahr besonders gut. Und ich habe gesehen, dass der Weihnachtsmarkt zu meinen Füßen ein toller Erfolg für alle war. Mit Leuchtf Feuer vom Bergfried.

Ich wünsche allen, die es gut mit mir meinen, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Kommt mich mal besuchen. Ich stehe hier.“

Liebe Mitglieder des Burgvereins Eppstein, liebe Freunde der Burg Eppstein,

den Wünschen der Burg wollen wir uns anschließen. Wir wollen dieses Jahr feiern. Still, gemütlich, laut oder besinnlich. Auch wenn es leider immer noch zu viele gibt, denen es nicht so gut geht. Wir denken an sie und umarmen unsere Nächsten.

In diesem Sinne wünschen wir allen Eppsteinerinnen und Eppsteinern, allen Mitgliedern des Burgvereins, Förderern und Freunden der Burg Eppstein ein frohes und erholsames Weihnachtsfest.

Und wenn wir noch einen Wunsch frei hätten... Spendenkonten des Burgvereins:

Naspa | BIC: NASSDE55XXX

IBAN: DE36 5105 0015 0225 0157 59

Tanus Sparkasse | BIC: HELADEF1TSK

IBAN: DE52 5125 0000 0047 4015 50

Danke Euer Vorstand burgverein eppstein e.v.

– Anzeige –



andere Institution. In dem Buch wird die Geschichte des Pfarrhauses am Beispiel der deutsch-baltischen Pastorenfamilie von Hoerschelmann erzählt, die über neun Generationen hinweg geradezu idealtypisch das Wirken und Walten zwischen Glauben, Macht und bürgerlichem Leben verkörpert.

Ein Buch für historisch interessierte Leser; wer Action und Spannung erwartet, muss zu einer anderen Lektüre greifen.

► Cord Aschenbrenner
 Das evangelische Pfarrhaus
 2016, 365 Seiten, Pantheon

Weihnachtsüberraschung in der Seniorenberatung

Die Bürgerstiftung sammelt noch bis kurz vor Weihnachten Geld für die Weihnachtshilfe, damit bedürftige Menschen in Eppstein zum Fest eine finanzielle Unterstützung bekommen. Bei vielen Spendern hat Stiftungsmitglied Martin Alberts die Spenden wieder persönlich abgeholt. Wer noch etwas einzahlen möchte, beachte den Spendenhinweis im Weihnachtsbrief der Bürgerstiftung auf dieser Seite.

Eine andere Weihnachtsgeschichte hat Seniorenberaterin Juliane Rödl vor einigen Tagen erlebt: Ein Unternehmer-Ehepaar meldete sich bei ihr. Die beiden wollten drei Menschen in Eppstein mit einem Geldgeschenk eine Freude

bereiten, aber selbst anonym bleiben. Zusammen mit Julia Pretsch von der Fachabteilung Soziales in der Stadtverwaltung überlegte Juliane Rödl, wer die Überraschung erhalten solle.

Schnell waren sich beide einig, dass die Weihnachtstüten an drei Menschen gehen sollten, die sich trotz ihrer eigenen nicht rosigen Lage, rührend um ihre nächsten Mitmenschen kümmern, die sonst niemanden haben, der ihnen zur Seite steht.

Das Ehepaar freute sich über diesen Vorschlag und verpackte das Kuvert liebevoll in einer Weihnachtstüte mit Leckereien wie Marmelade, Kaffee, Plätzchen, Marmelade und Wein.



Weihnachtsüberraschung

Foto: privat

- Anzeige -

BÜRGERSTIFTUNG EPPSTEIN



Eppstein, im Dezember 2022

Liebe Stifterinnen und Stifter,
Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Eppstein,

Vorstand und Beirat berichten zum Jahresende traditionell über die Aktivitäten der Bürgerstiftung im vergangenen Jahr.

Trotz der immer wieder kurzfristig eintretenden Corona-Einschränkungen konnte die Bürgerstiftung auch 2022 viele Projekte fördern und durchführen:

- Die Jugendpreise 2020 und 2021 (jeweils 1.500 Euro) wurden im Januar vor dem Lokomotiven-Tunnelportal am Bahnhof Eppstein an die Preisträger/Innen übergeben.
- Der von Gisela Rasper durchgeführte Deutschkurs „Mama lernt Deutsch“ wurde mit 400 Euro für Lernmaterialien unterstützt.
- Die Errichtung des Bergmann-Michel-Denkmal am Eppsteiner Bahnhof und
- der Eppsteiner Künstlerwettbewerb 2022 wurden mit jeweils 1.000 Euro gefördert.
- Für die Unterstützung des Ausbaus der E-Mobilität in Eppstein wurden 500 Euro bereitgestellt,
- Caps für die Jugendfeuerwehr kosten 500 Euro,
- Ein Kurs des Familienzentrums für Senioren/Innen zur Selbstbehauptung wurde mit 200 Euro gefördert.
- Die Bürgerstiftung übernimmt ab 2022 den Unterhalt des von privaten Spendern vor fünf Jahren gestifteten Defibrillators in der Aula der Burg-Schule.
- Die Gewinner/Innen des Jugendpreises 2022 (1.500 Euro) werden aktuell ermittelt.
- Der Comenius-Schule wurden für ihr großes Jubiläumsprojekt 2023 1.000 Euro zugesagt.

- Für die Weihnachtshilfe wurden 4.300 Euro bereitgestellt.

Die Stifternversammlung mit traditioneller Weinprobe fand am 8. September im Bürgersaal in Präsenz statt. 35 Teilnehmer/Innen kürten den „Bürgerwein 2022“ (dieses Jahr einen Riesling).



Wir
wünschen
unseren Stiftern
und allen Eppsteiner
Bürgerinnen und Bürgern
ein friedliches Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr
2023.

Vorstand und Beirat

www.buergerstiftung-eppstein.de

Der vom Ehepaar Löns gestiftete „Eppstein-Fonds“ unterstützte 2022 die Musikschule, spendete 200 Euro für Bücher für den Jugendtreff der Jugendhilfe in Bremthal und förderte zwei junge Studentinnen mit kleinen Stipendien.

Wie in jedem Advent bittet die Bürgerstiftung auch 2022 um Spenden für die Eppsteiner Weihnachtshilfe zu Gunsten bedürftiger Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Zahl der Berechtigten ist aufgrund der wirtschaftlichen Situation gewachsen und jede Hilfe wird dringend benötigt!

Bitte spenden Sie unter dem Stichwort „Weihnachtshilfe“ auf das Konto der Bürgerstiftung bei der Frankfurter Volksbank, IBAN DE19 5019 0000 0022 0022 01.

Vorstand und Beirat der Bürgerstiftung Eppstein wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und ein glückliches, gesundes Neues Jahr!

Dr. Christina Cantzler
(Vorsitzende des Vorstands)

Dr. Christian Weiser
(Vorsitzender des Beirats)



Zarte Flötenklänge zu einer faszinierenden Reise zu den Sternen

In der Talkirche wurden sie einst getraut. Am vergangenen Mittwoch gestalteten Flötenspielerin Teddie Hwang und Hobby-Astronom Martin Letz nun eine mit vielen sensationellen Fotos illustrierte Reise in den Weltraum. Pfarrerin Heike Schuffenhauer moderierte. „Bei diesem Sternenabend wollen wir uns einen Blick nach oben gönnen und zur Ruhe kommen“, eröffnete Schuffenhauer die Veranstaltung, nachdem die zarten Klänge der Traversflöte verklungen waren.

Sterne übten eine solche Faszination auf den Menschen aus, dass deren Namen oft im Alltag gegenwärtig seien: Hotels, Produkte aus dem Internet oder Köche würden mit Sternen bewertet. Der Stern diene als Markenzeichen eines Autoherstellers oder als Name einer Zeitschrift. „Lichter und Sterne gehören wie selbstverständlich zum Advent“, führte Schuffenhauer weiter aus und machte auf den im Maßwerk versteckten Stern im Weihnachtsfenster der Talkirche im Altarraum aufmerksam. Einst wies ein Stern den Weisen den Weg zur Krippe nach Betlehem. Direkt über der Moderatorin hängt ein Herrnhuter Stern, der an diesem Abend nur schwach beleuchtet ist, damit die Sternenbilder, die Letz präsentierte, auf der Leinwand maximal zur Geltung kommen.

Der Hobby-Astronom gehört zum Team der Astronomiestiftung Trebur deren Sternwarte Ende der 1990er Jahre in Betrieb genommen

„Dank des Teleskops haben wir Himmelskörper entdeckt, die um die Sonne kreisen“, berichtete Letz, „wir beobachten die Planeten, machen uns ein Bild von der Milchstraße und anderen Galaxien.“ Gemessen wird die Entfernung in Lichtjahren. Der Mond mit seiner Entfernung von durchschnittlich etwa 390 000 km sei geeignet, sich eine Vorstellung von der ungeheuren Weite zu machen: Seine Entfernung betrage durchschnittlich 1,28 Lichtsekunden. Solange dauere es, bis sein Licht die Erde erreicht.



Musikalisch begleitete Teddie Hwang den Sternenabend auf der Flöte: Foto: privat

Letz erläuterte Fotos von der Mondoberfläche, dunkle Flächen, die Tiefgebiete darstellen, und Krater, die durch Einschläge entstanden sind. Er zeigte außerdem Fotos von anderen Planeten des Sonnensystems. Der größte Planet Jupiter beispielsweise oder der Saturn mit seinem charakteristischen Ringsystem waren zu sehen und Bilder vom Rand der Milchstraße, tausend Lichtjahre entfernt.

Was für ein Phänomen kann der Himmelserscheinung zugrunde liegen, die den Magiern Großes anzeigte und den Weg zur Krippe des neugeborenen Heilands in Betlehem wies, fragte Schuffenhauer. „Da war etwas“, bestätigte Letz. Was, ließe sich allerdings nicht mit letzter Sicherheit klären. Er erörterte drei Möglichkeiten: Ein Stern mit Schweif, auch Komet genannt, könnte dieses außergewöhnliche Himmelslicht verursacht haben.

Dabei handelt es sich um einen kleinen Himmelskörper, der in den Tiefen des Welt-raums verweilt. Wird er ins Sonnensystem gelenkt, taut sein Eiskörper auf. Beim Ausgasen zieht er einen Schweif hinter sich her. So etwas hätten die Sterndeuter sehen können. Kometen, deren Bahnen sich berechnen ließe, tauchten etwa alle 70 Jahre auf.

Als zweite Möglichkeit zog Letz einen sterbenden Stern in Betracht. Manche verglühen, andere explodieren

und erzeugen eine sogenannte Supernova. Darunter ist ein enorm helles Aufleuchten zu verstehen, bevor der ursprüngliche Stern selbst vernichtet wird. Explodiert ein Stern in der Milchstraße, also innerhalb des Sonnensystems, ließen sich die Effekte über acht Tage beobachten.

Bei der dritten Möglichkeit sprechen Astronomen von einer „Konjunktion“. Dabei kommen sich mehrere Planeten innerhalb des Sonnensystems nahe bis sie optisch verschmelzen. Damals könnten sich Jupiter und Saturn überlappt haben. Komme dann noch die Venus hinzu, ergebe diese Konstellation eine außergewöhnliche Helligkeit, die die Sterndeuter damals in den festen Glauben versetzt haben könnte, dass ein neuer König geboren wurde.

Hwang beschloss diese „Sternstunde“ mit einem Stück auf der Traversflöte, der Vio-

lin-Partitur in C-Dur von Bach. Seit der Markt-musik, die sie eine Zeitlang in der Talkirche gestaltet hat, ist sie bekannt dafür, dem Publikum eine Botschaft mit auf dem Weg zu geben – so auch bei dieser Veranstaltung: Die Lichtverschmutzung, sagte sie, und meint damit die dauernde Abwesenheit völliger Dunkelheit, beeinträchtigt den Lebensrhythmus von Tieren und sei für den CO₂-Ausstoß mitverantwortlich. „Wir leben unter einem Himmel. Jeder kann etwas für andere beitragen.“ mi

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:

„Last order“

*Kinners, Kinners,
war des e Jahr,
für de aane war's bleed,
für de annern wunderbar.
Endlich wieder uneingeschränkt Burgfestspiele,
die Burgis konnte die Juchhe eröffnen,
wer hätt' des gedacht,
bei all dene Probleme, so viele.
En Dank hier noch einmal an alle und den
scheene Raum, für uns all hat sich
verwirklicht, dieser lange, endlose Traum.*

*24.02.2022 was ein Tag, der Chaos aus
Russland, überfällt die Ukraine, was e Schand!
Unn nicht nur Krieg – kein Getreide, kein Gas,
Putin, da versteh ich kein Spaß.
Gaspriessbremse, Zeitenwende,
Pandemie und alles nimmt kein Ende,
jetzt gibt's nicht einmal mehr Medikamente,
hier verteil ich politisch keine Komplimente.*

*Nicht nur Krieg, Pandemie und Inflation,
was is des nur weltweit für eine Situation.
Früher war'n wir Papst
und Fußball war unser Sport
Ach hört doch uff unn geh mir fort,
wenn ich des seh', des Gekick,
aach net besser beim Hansi seim Flick,
beim Nivea Jogi war's 2018 schon ein Stuss,
heute is sogar in de Vorrund Schluss.
Die Bayern-Spieler war'n doch vorher
schon schlapp, wo war'n de Rode, Götze
und unsern Kevin Trapp?*

*Weihnachtsmarkt in Eppstein,
schee kalt, Süßes und Glühwein,
Tschüss 2022 ein chaotisches Jahr,
2023 wird bestimmt besser, des is klar.*

*Zum Schluss e Wort zur letzten Generation,
ja, Klima is wichtig,
steckt in einer beschissenen Situation,
doch meint ihr wirklich
mit Sekundenkleber und Kartoffelbrei,
weckt ihr Interesse im politischen Einheitsbrei?
Mir brauche mehr Jugend in de Politik,
und kaa alte Leut', Alternativen, Begeisterung,
Wandel im Hier, Jetzt und heut'!*

*Aber in Eppstein geht's mim Klimawandel
endlich los, die Burg-Schul wurd' saniert,
Photovoltaik, wie grandios!*

*Ich wünsch euch nach dem vierte Advent,
das am 24.12. auch noch ein Kerzlein brennt,
fürs Neue Jahr nur des Beste unn viel Glück,
und guckt mit nem lachende Auge
uff 2022 zurück.*

*Und denkt an de Beitrag zur EZ,
bezahlt doch einfach des wär' richtig nett,
denn sonst kann ich vielleicht
bald nichts mehr schreibe,
und meine Tinte wird für immer trocken bleibe.*

Euer Jordan



Weihnachtsfest, Kerzenschein unn Kinder, die lache, unnerm Weihnachtbaum Päckcher, ja dolle Sache, Kekse, Stolle, Glühwein unn Kinnerpunsch, jeder Mensch hat doch en Wunsch...

Kaa Wehwesche, Glück und Lebensmut, des bisje Wehmut, des dut uns alle gut.

Die „BURGIS“ wünschen ALLEN unn vor allem de Kultur e schee Weihnachtsfest unn in 2023 Lebensfreude – pur!

Mir sinn glücklich, aach nächst' Jahr da zu sein, für uns und Euch im wunderschönen Eppenstein.

Auf ein heiteres

Wiedersehen **2023!**



wurde. Ihr ein Meter großes Spiegel-Teleskop zählt zu den größten in Europa und gewährt tiefe Einblicke ins Weltall. Die Stiftung habe sich vorwiegend wissenschaftlichen Zwecken verschrieben, so Letz.

„Sterne faszinieren mich seit der Kindheit“, erzählte er, „wir sehen sie, aber wissen wenig über sie“. In Städten allerdings seien sie wegen der künstlichen Lichtquellen nicht sichtbar. Wer den Himmelskörpern nahe kommen will, muss sich in absolute Dunkelheit begeben.

Hwang, die sich in ihrer Freizeit ebenfalls mit Astronomie beschäftigt, gestand, dass sie am Anfang Angst vor der Dunkelheit gehabt habe. Aber mit der Praxis sei ihr Mut gewachsen und sie empfinde Momente der Geborgenheit. „Ohne das eine existiert das andere nicht“, sagte sie aus spiritueller Sicht, ohne Dunkelheit kein Licht.

Sternsinger-Aktion mit Schwerpunkt Asien

Sobald die Lichter am Weihnachtsbaum heruntergebrannt sind, bereiten sich die Kirchengemeinden auf die Sternsingeraktion zum Drei-Königs-Tag vor. In der Sternsingeraktion 2023 „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ ist Asien Schwerpunktregion. Im Fokus steht der Kinderschutz. Die Weltgesundheitsorganisation geht davon aus, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind. Das ist jedes zweite Kind.

In **Bremthal** treffen sich die Sternsinger am Samstag, 7. Januar, um 17 Uhr im Pfarrheim zur Anprobe der Gewänder, zum Basteln der Kronen, Filmanschauen und Verteilen der Texte. Danach ist ein gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes mit der Aussendung vorgesehen. Sonntag, 8. Januar, treffen sich die Sternsinger um 9.30 Uhr im Pfarrheim zum Ankleiden und starten zu den Hausbesuchen. Wer als Sternsinger mitwirken möchte oder einen Besuch wünscht, melde sich bei Ulrike Meyer, uli-meyer@gmx.net.

In **Ehlhalten** sind die Sternsinger an drei Tagen unterwegs und versuchen, jedes Haus zu erreichen. Dienstag, 3. Januar, um 17 Uhr werden die Gewänder verteilt. Im Anschluss ist um 18 Uhr eine kleine Aussendungsfeier in der Kirche geplant. Am Donnerstag, 5. Januar, werden ab 15 Uhr die Häuser im alten Ortskern besucht. Am Freitag, 6. Januar, starten die Sternsinger um 15 Uhr Richtung Feldbergstraße. Am Samstag, 7. Januar laufen die Sternsinger schon um 10.30 Uhr los und besuchen die Häuser am Steinberg und noch übrig

gebliebene Häuser der Vortage! Samstag gibt es Mittagessen in der Pfarrscheune.

Sollte jemand einen besonderen Terminwunsch haben oder einen Besuch wünschen, weil er nicht angetroffen wurde, kann dies nach den Gottesdiensten oder telefonisch abgesprochen werden. Zuständig ist Claudia Pohl. Jedes Kind, auch im Vorschulalter, das gern mitmachen möchte, auch für wenige Stunden, ist willkommen, gerne auch mit einem Elternteil. Jeder, der mitmachen möchte, kann zu den Treffen kommen. Fragen beantwortet Claudia Pohl, Telefon 01777 833312. Die Sternsinger treffen sich jeweils in der Pfarrscheune und machen dort auch regelmäßig Pause.

Die Eppsteiner Sternsinger sind am Sonntag, 8. Januar, nach dem Gottesdienst in **Eppstein** unterwegs. Ein Treffen findet am Samstag, 7. Januar, um 15 Uhr im Pfarrheim statt. Besuchswünsche nimmt Sonja Gros per E-Mail an: sonja.gros@web.de.

In **Niederjosbach** ziehen die Sternsinger am Samstag, 7. Januar, um 14 Uhr los. Wer als Sternsinger mitmachen will oder weitere Informationen benötigt, melde sich bei: Hajnalka Riehm oder per E-mail: hajnalka.riehm@gmx.de. Eine Anmeldung für den Besuch der Sternsinger ist nach dem Gottesdienst ebenfalls bei Hajnalka Riehm möglich oder per E-Mail an hajnalka.riehm@gmx.de. Am Donnerstag, 5.

Januar, um 16 Uhr basteln die Sternsinger ihre Kronen für die Aktion, und üben die Sternsinger-Lieder. Am 6. Januar werden um 16 Uhr die Gewänder ausgegeben, beides im Gemeindezentrum Am Honigbaum 13, Niederjosbach.

In **Vockenhausen** ziehen die Sternsinger am Freitag, 6. Januar, von Haus zu Haus. Alle Kinder und Begleitpersonen, die gerne mitmachen möchten, melden sich zur weiteren Planung bald bei Andrea Henrich. Eine Probe für die Kinder ist für Donnerstag, 5. Januar, um 16 Uhr im Pfarrheim St. Jakobus geplant.

Wer den Besuch wünscht, meldet sich

bei den Gottesdiensten in St. Jakobus an. Es liegen während der Messen Listen aus. Anmeldungen werden auch per E-Mail bis zum 5. Januar bei Andrea Henrich angenommen: a.henrich@katholisches-eppstein.de, per Telefon bis 23. Dezember und vom 2. bis 5. Januar unter 57 6630.

Bis spätestens 28. Dezember 12 Uhr nimmt auch das Pfarrbüro Besuchswünsche entgegen: pfarrbuero@katholisches-eppstein.de oder per Telefon unter 32046. Bei allen Anmeldungen unbedingt Namen, Anschrift und Telefonnummer angeben, damit die Sternsinger das richtige Haus finden.



Plakat zur Aktion 2023

Autohaus Gottron wünscht

Frohe Weihnachten!

Foto: Ansorg GmbH, Fotograf: Guido Erbring

Valterweg 31, Eppstein



Wir sind für Sie da! Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website www.autohaus-gottron.de

Andrea & Thomas Roßmann und Team

TV-Interview an der Klärwerkskurve

Das Aktionsbündnis gegen die Vollsperrung der L3011 zwischen Lorsbach und Hofheim hat vor der parlamentarischen Weihnachtspause noch einmal alle Kräfte mobilisiert: Am vergangenen Freitag begrüßten die Aktiven je ein Team des Hessischen Rundfunks und des Senders RTL für zwei Fernsehbeiträge über den Widerstand der Lorsbacher gegen die Pläne von Hessen Mobil und organisierten am gleichen Tag mit etlichen Mitstreitern eine Mahnwache vor dem Gebäude der Behörde in der Wilhelmstraße in Wiesbaden.

Als Interviewpartner standen den Fernsehreportern neben vielen Betroffenen auch die Bürgermeister von Hofheim und Eppstein, Christian Vogt und Alexander Simon, zur Verfügung. „Beide hatten ihre Terminplanung kurzerhand über den Haufen geworfen und sich bei Eiseskälte an der Klärwerkskurve eingefunden“, freute sich Sprecher Andreas Nickel. Die Hes-

senschau sendete den Beitrag aktuell noch am gleichen Tag. Im Hintergrund hatten Anwohner ein Plakat aufgehängt: „Hier soll ab 2023 ein ganzes Dorf in den Ruin gesperrt werden!“ steht darauf in großen Lettern und „WohnHAFT in Lorsbach“. Sie fordern eine Umfahrung statt der einjährigen Vollsperrung während der Sanierung der Stützwand der L3011. Inzwischen seien mehrere Klagen betroffener Lorsbacher fristgemäß beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel eingereicht worden, teilte das Aktionsbündnis mit. Die Kläger wollen erreichen, dass Hessen Mobil verpflichtet wird, die Plangenehmigung für die Straßensanierung um eine Umfahrung der Baustelle zu ergänzen.

Ein Dringlichkeitsantrag der FDP im Landtag zur „Vollsperrung der L3011 bei Lorsbach“ war am Mittwoch nach Redaktionsschluss Thema im Verkehrsausschuss des Hessischen Landtags in öffentlicher Sitzung. Auch

die Eppsteiner Stadtverordneten beschlossen in ihrer letzten Sitzung des Jahres einen Brief an Ministerpräsident Boris Rhein und die zuständigen Ministerien, sowie einen Antrag an Hessen Mobil. Sie fordern darin, Planung und Bauausführung an der Klärwerkskurve bei Lorsbach so zu überarbeiten, dass keine Vollsperrung erforderlich ist. Die Behörde solle die von der Stadt Hofheim erarbeiteten Lösungen realisieren. bpa



Bürgermeister Alexander Simon im Gespräch mit Fernsehreportern in Lorsbach. Foto: BI Lorsbach



Glühwein-Umtrunk SG Bremthal bei klirrender Kälte auf dem Dorfplatz Foto: privat

SG Bremthal Glühweinumtrunk am vierten Advent

Am vierten Advent fand auf dem weihnachtlich geschmückten Dorfplatz in Bremthal der traditionelle Glühweinumtrunk der SG Bremthal statt. Trotz WM-Endspiel und klirrender Kälte kamen einige Leute vorbei, um mit Winterglühwein oder Kinderpunsch ein paar schöne Stunden in geselliger Runde zu verbringen. Gegen den Hunger gab es leckere Würste vom Grill.

„Die SGB bedankt sich bei allen, die da waren und hofft, dass Ihr eine schöne Zeit bei uns hattet“, schreibt Pressewart Uwe Kleindienst.

Neujahrskonzert mit Colcanto

Der Förderverein St. Michael Niederjosbach lädt zum Neujahrskonzert mit dem Ensemble „Colcanto Frankfurt“ und Gästen am Freitag, 6. Januar, um 18 Uhr in der St. Michael-Kirche ein. Gespielt werden Werke von Tschaiowski, Bach, Barber und Bernstein. Im Anschluss an das Konzert wird ein Glas Sekt im „Kastanienhof“ gereicht. Karten zum Preis von 15 Euro gibt es im Vorverkauf im Landgasthaus Kastanienhof und in der Kfz-Werkstatt Sabel sowie an der Abendkasse, die eine Stunde vor Konzertbeginn öffnet.



Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir frohe Weihnachten und hoffen, dass wir uns gesund und munter im neuen Jahr 2023 wiedersehen.

Kleintierzuchtverein Bremthal

BTTV beschließt das Jahr mit Weihnachtsfeier

Nach zwei Coronapausen fand zum Abschluss des Jahres beim Bremthaler Tischtennisverein (BTTV) wieder eine Weihnachtsfeier statt. Zunächst trafen sich die Nachwuchsspieler in der Gaststätte Bacco im Bremthaler Ortskern. Die zahlreichen Jugendlichen konnten das Jahr mit ihrem Trainerteam um Jugendleiter Hans Becker Revue passieren lassen. Bei Pizza und Nudeln wurden auch tolle Preise verlost, bei denen alle Teilnehmer einen Gewinn erhielten.

Am Tag darauf feierten Bremthals Erwachsene mit ihren Familienmitgliedern den Jahresabschluss im Restaurant Hinkelhaus in Auringen.

Die traditionelle Wanderung zur Gaststätte musste diesmal erneut ausfallen, weil am selben Tag zwei Mannschaften in Weilbach an der Kreispokalrunde teilnahmen.

Sowohl die zweite als auch die dritte Mannschaft musste sich im Halbfinale geschlagen geben, trotzdem wurden sie abends bei der Weihnachtsfeier von den restlichen Teilnehmern für ihren dritten Platz gefeiert.

Erster Vorsitzender Norbert Kordey blickte bei seiner Ansprache zurück und gab auch einen Ausblick auf das kommende Jahr, in dem der BTTV sein 40-jähriges Bestehen feiert.

Nach einem tollen Abendessen wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Dabei trug Mitglied Takashi Kuratsuwa zur Freude aller Teilnehmer ein Weihnachtslied auf japanisch vor. Begleitet wurde er dabei am Klavier von Alexander Muchin. Die beliebte Tombola

wurde ebenfalls durchgeführt, allerdings nicht in so liebevoll umfangreicher Form, wie sie immer das 2020 verstorbene Ehrenmitglied Ernst Geißler vorbereitet hatte.

In Anwesenheit seiner Frau Hannelore wurden diesmal fünf wertvolle Preise verlost, die zum Abschluss des Abends an ihre glücklichen Gewinner gingen.



Alexander Muchin am Klavier und Takashi Kuratsuwa unterhielten die Gäste bei der Weihnachtsfeier. Foto: privat

Weihnachtsmarkt mit Blasmusik und Adventskalender

Hin und wieder blies der Wind kräftige Rauchschwaden mit Bratwurstgeruch aus dem Zelt der TSG Ehlhalten über den Dorfplatz, ansonsten leuchteten die mit Lichtern und Tannenzweigen geschmückten Buden in der zunehmenden Dunkelheit um den großen, mit Kugeln und Päckchen geschmückten Tannenbaum. Bei der Feuerwehr gab es Spießbratenbrötchen, bei den Ehlhaltener Jagdpächtern Wildgulasch. In der großen Versorgungshütte servierte die katholische Kirchengemeinde Glühwein und Reibekuchen. Rentner Albert Kretschmer stellte dort vergnügt sein junges Helfer-Team vor, die jüngste, Johanna Racky, ist 17 Jahre alt. Der Tennis-Club schenkte weißen Glühwein aus, Rosi Lindenberger aus Frankfurt versorgte etliche Besucher mit selbst gestrickten Stulpen, die die Hände wärmten. Ihr Stand stach mit seinen fröhlichen Farben hervor: Bunte Wollsocken, kleinen Fußballer aus Tontöpfen mit gestrickten Schals und Mützen verschiedener Fußballvereine. Sonja

Kilb verkaufte heißen Caipirinia, Kakao und selbst Gebasteltes zugunsten von „Zwerg Nase“, einem Zentrum für Kinder mit Beeinträchtigungen.

Die Kerbegesellschaft „Kohlestibbel“ bewirtschaftete sogar zwei Stände: Bei den Altkerbeburschen gab es Glühwein und heißen Äpfel, die aktiven Kerbeburschen und -mädchen buken Crêpes. Nicole Seuberth und Julia Fernandez zeigten den Kindern im Zelt des Montessori-Hauses, wie filigrane Sterne aus Butterbrottüten gebastelt werden. „Dieses Jahr ist es definitiv zu kalt, um sich lange im Sitzen zu beschäftigen“, meinte Seuberth mit Blick auf die wenigen Kinder, die trotz der Kälte zu Klebstoff und Schere griffen. Später, als Yvonne Frankenbach und Ortsvorsteherin Martina Smolorz das Türchen des lebenden Adventskalenders am Weihnachtsbaum öffnete, lauschten die Kinder neugierig der Weihnachtsgeschichte.

Als es dunkel wurde, machte sich die Blaskapelle Ehlhalten für ihren Auftritt unter der Leitung von Mathias Hofmann bereit. Ein paar Musiker aus Schloßborn verstärkten die Truppe, deren Mitglieder in die Jahre gekommen sind. Auch Senior Oswald Ernst, der in diesen



Albert Kretschmer freut sich über junge Helfer wie Johanna Racky, Lea Korossy und Christopher Racky (v.li.) Foto: Beate Schuchard-Palmert

Tagen seinen 86. Geburtstag feiert, spielte sein Tenorhorn ein, der Kälte zum Trotz. In der Schule habe er schon Geige gespielt, erzählt der Ehlhaltener, und später dann Tenorhorn, um die Ehlhaltener Blaskapelle und die Band „Ramona“ zu verstärken, die bei keinem Maskenball oder Kerbetanz fehlte.

„Noch ein paar Grad kälter, dann frieren uns die Ventile in den Mundstücken ein“, sagte Ernst. Tatsächlich musste der ein oder andere während des Spiels zwischendurch im Feuerwehrhaus sein Instrument aufwärmen. Dennoch spielte die Kapelle unverdrossen Weihnachtslieder, bis mit dem in Ehlhalten unter „Ehlhäller“ Marsch bekannten „Mein Egerland“ das kleine Konzert endete. bpa

walle in wallau
66 AM ZIEL HEIZUNG
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
 Öl/Gas Brennwert-Anlagen
 Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
 Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

EDEKA Baßler

Staufenstraße 8
 65817 Eppstein
 Tel.: 06198 5973000
 Öffnungszeiten:
 Montag-Samstag: 8-21 Uhr

Große Ananas-Show!

von Dienstag, 27.12. bis Freitag, 30.12.2022 ab 9 Uhr.

Vitamin-Becher

Es erwarten Sie Fruchtcocktails:
 geschälte Ananas, Mangos, Papayas,
 Kokosnuss und Cantaloupe-Melone.

Wir ♥ Lebensmittel. Herausgeber: Dirk Baßler e. K., Staufenstraße 8, 65817 Eppstein

Ein halbes Jahrhundert im Verein: TC71 ehrt Jubilare

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr übernahm Thomas Seifert, Erster Vorsitzender des Tennisvereins TC 71 Bremthal, eine für ihn besonders schöne Aufgabe: Er durfte zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und Vereinstreue ehren. Im weihnachtlich geschmückten Clubhaus erhielten Jutta Dammer und Petra Dinges ihre Ehrenurkunden für 40

Jahre Mitgliedschaft. Schon 1977, also vor 45 Jahren, entschieden sich Hannelore und Friedo Strahlmann, Gaby Lambert, Ursula und Rainer Wilde, Günter Nauheimer und Heinz Behrendsen, die Tennisschläger im TC 71 Bremthal zu schwingen. Nur ein Jahr nach Gründung des Vereins, also vor genau 50 Jahren, wurden Inge Ladwig, Regine Winkler, Elfriede und Günther



So viel Vereinstreue – Rund ein halbes Jahrhundert spielen langjährige Mitglieder des TC 71 Bremthal schon auf den Plätzen des Vereins.
Foto: privat

Schreiner mit Tochter Simone sowie Fabian Rohde und Hans-Jürgen Schmidt Mitglieder. Mit einem kurzweiligen Rückblick auf das Zeitgeschehen im jeweiligen Eintrittsjahr gratulierte Thomas Seifert für so lange Vereinstreue. Zahlreiche Mitglieder freuten sich mit und genossen mit den Geehrten einen gemütlichen vorweihnachtlichen Abend. Der nächste Winterclubabend für Mitglieder findet am Donnerstag, 12. Januar, statt.

Baumpflanzaktion der KGE

Die Kerbegesellschaft Ehlhalten erinnert bei aller Vorfreude auf Weihnachten daran, dass die Folgen von Dürre, Trockenheit und Borkenkäferbefall auch weiterhin das Waldsterben beschleunigen. Die jungen Ehlhaltener planen deshalb im nächsten Frühjahr eine Baumpflanzaktion zusammen mit Revierförster Peter Lepke. Dafür sammelt der Verein Geldspenden: „Jeder Euro wird für die Setz-



ling und deren Pflege verwendet“, versichert Sprecherin Ann-Kathrin Schomburg. Den Arbeitseinsatz beim Pflanzen übernehmen Mitglieder und Freunde der Kerbegesellschaft ehrenamtlich. Die Bäume werden so ausgewählt, dass ein Mischwald entsteht.

Schomburg weist darauf hin, dass in den kommenden Tagen wieder in sehr vielen Haushalten echte Tannenbäume stehen und hofft, dass vielen beim Schmücken ihres Baumes bewusst wird, dass das Ungleichgewicht in der Natur wächst und sie mit einer Spende etwas dafür tun können, um zum Erhalt und Wiederaufbau des Waldes beizutragen. Das Spendenkonto „Kerbegesellschaft Ehlhalten, die Kohlestibbel“ bei der Frankfurter Volksbank hat die Nummer: DE51 5019 0000 6402 0041 59. Das PayPal-Konto ist erreichbar unter baumpflanzaktion@kerbeborsch.net. Weitere Infos unter www.kerbeborsch.net.

Verschiedenes

TSG Ehlhalten TT: Dritte ist Zweitplatzierte der Pokalrunde

Am vergangenen Wochenende wurden auf Kreisebene die Pokalsieger gesucht. Die dritte Mannschaft der TSG Ehlhalten hatte sich hierfür qualifiziert. Im Halbfinale kam es zum Stadtderby gegen den TSV Vockenhausen. Zunächst startete Doris Neuendorff-Bangert mit einem glatten 3:0-Erfolg gegen Uwe Strahlendorf. Im zweiten Einzel verlor Winfried Hofmann ebenso deutlich gegen Christian Proft. Nun war Ling Wang-Hohmann gefordert. Sie gewann ihr Einzel in vier Sätzen gegen Jo Mats Weigand und erspielte die 2:1-Führung. Im Doppel unterlagen die Damen den Herren und mussten den 2:2-Ausgleich wieder hinnehmen. In den folgenden Einzeln gewann zunächst Neuendorff-Bangert in der Verlängerung des fünften Satzes und Ling Wang-Hohmann in einem knappen Vier-Satz-Spiel, erspielten so den 4:2-Sieg und qualifizierten sich für das Finale. Dort standen sie dem Favoriten der Spvgg. Hochheim gegenüber. Gespickt mit Spielern, die während der Runde der ersten Mannschaft in der Kreisliga das Leben schwer machten, war dieser Gegner letztlich zu stark und so musste man eine schnelle 0:4-Niederlage hinnehmen und das Optimum mit dem zweiten Platz wurde erreicht.

Die Parteien berichten

SPD Eppstein

Besuch im Deutschen Architektur Museum

Der SPD Ortsverein Eppstein besucht das Deutsche Architektur Museum (DAM) in Frankfurt und lädt dazu auch Interessierte ein. Dabei soll besonders die Ausstellung „Nichts Neues, besser bauen mit Bestand“ (Ressourcennutzung) im Mittelpunkt stehen, zu der es eine Führung geben wird.

Wer Interesse an der Teilnahme hat, meldet sich bis 10. Januar bei Gisela Kümmerle unter Telefon 32103 oder per E-Mail: gkuemmerle@gmx.de an. Der Besuch des DAM ist für Donnerstag, 12. Januar, vorgesehen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Bahnhof Eppstein, Bahnsteig Fahrtrichtung Frankfurt. Die Abfahrt der S2 ist um 14.11 Uhr.

Gisela Kümmerle

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Kunst-Triennale „Maskenball“ im Stadtmuseum Hofheim

Das Stadtmuseum Hofheim präsentiert in Kooperation mit dem Kunstverein Hofheim die 2. Taunus-Kunst-Triennale mit dem Titel „Maskenball“. Bis einschließlich 19. Februar zeigt das Stadtmuseum rund 100 Werke von 29 Künstlerinnen und Künstlern im Stadtmuseum und in den Außenstellen.

Zu sehen sind Arbeiten von Verónica Aguilera Carrasco, Doris Bardong, Ann Besier, Petra Ehrnsperger, Barbara Heier-Rainer, Anne Killat, Judita Lampe, Kathrin Lieske, Christian Paulsen, Claudia Pense, Angela Preijs, Marlies Pufahl, Usch Quednau, Michaela Ruppert, Sigrid Schauer, Marlene Schulz, Helge Steinmann, Helma Steppan, Youngwha Song, Brigitte Sterz, Petra Straß, Jörg Strobel, Simon Tresbach, Dimitri Vojnov, Manfred Walch, Heinz Wallisch, Kai Wolf und dem Künstlerduo Joko von Wolf.

Präsentiert wird die Ausstellung im Stadtmuseum Hofheim, Samstag und Sonntag, 11 bis 18 Uhr, Dienstag 10 bis 13 Uhr und Dienstag bis Freitag 14 bis 17 Uhr, sowie in den Außenstellen Café Memento (Hof Ehry), Burgstraße 26 in Hofheim, sowie in der Scheune in der Bärengasse 6b (Atelier Haindl), jeweils Freitag 14 bis 17 und Samstag 11 bis 18 Uhr.

Die Ausstellung ist am 24., 25. und 26. sowie 31. Dezember und am 1. Januar geschlossen.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Terminvereinbarung unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Unseren Kunden und Freunden wünschen wir frohe Weihnachten und für die Feiertage eine warme Heizung und keine tropfenden Wasserhähne.

Alles Gute für 2023!

Ihr Bad- und Heizungsspezialist
Peter Beifuß Meisterbetrieb
Sanitär · Heizung · Bad-Design
Am Dornbusch 11 · 65817 Eppstein
Tel. (06198) 50 28 88 · Fax 50 28 89
www.peter-beifuss.de

Frohe Weihnachten
**und ein rundum glückliches
 Neues Jahr 2023**

wünscht allen Patienten, Freunden
 und Bekannten Steffi Linicus
 und das gesamte Team der
 PhysioPraxis Stefanie Linicus

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
 Facharzt für Plastische,
 Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
 Tel.: 0 61 95 - 67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Praxis für
OSTEOPATHIE

Michael Kleindienst

Osteopath (staatl. gepr., Hessen) | Physiotherapeut B.Sc. | Heilpraktiker

Schäfergasse 2 | Tel.: 0 61 98 / 34 88 138 | Termine nach
 65817 Eppstein-Bremthal | www.osteopathie-mkl.de | Vereinbarung

Kein Saft mehr? Batterien & Knopfzellen für
 Kameras, Fernbedienung, Taschenlampen oder Rauchmelder
 gibt's bei der *Eppsteiner Zeitung*



Vielen Dank
 für das entgegengebrachte
 Vertrauen.
 Logopädie Brunner wünscht
 frohe Weihnachten,
 erholsame Feiertage und
 alles Gute für das
 Jahr 2023.

**Brunner
 Logopädie**

Behandlung von
 Sprach-, Sprech-,
 Stimm- und
 Schluckstörungen

Valterweg 16
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 0 61 98 / 307 13 94
 Fax 0 61 98 / 307 13 95
 www.logopaedie-brunner.de

**Wir kaufen
 Wohnmobile +
 Wohnwagen**

039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa

**SCHLÜSSEL
 BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen · Tresore
 Wintergärten · Fenster · Türen
 Briefkästen · Stempel · Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
 ☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.de




**DANKESCHÖN
 VON HERZEN**

An alle, die unser kleines E-Bike Familiengeschäft
 2022 unterstützt haben. Wir sind dankbar, so
 wundervolle Menschen wie Euch zu kennen, die mit
 uns die Welt jeden Tag ein Stück **autofreier** machen.

Wir wünschen Euch und Euren Liebsten
 wunderschöne Feiertage und nur das Beste für 2023!

Herzliche Grüße
 Familie Lenz & Team





**TC 71
BREMTHAL**

Allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren sowie ihren Familien danken wir für das große sportliche und freundschaftliche Miteinander im vergangenen Jahr.

Wir wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest, ein glückliches neues Jahr 2023 und freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Stunden.

**Euer
TC 71 Bremthal e.V.**



Der Tennisclub Eppstein

wünscht seinen Mitgliedern und allen Eppsteiner Bürger*innen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Wir freuen uns auf ein sportliches und geselliges Jahr 2023 auf unserer schönen Tennisanlage.

**OFFEN FÜR ALLE
Tennisclub Eppstein**




Die **DRK-Ortsvereinigung Eppstein** wünscht allen Mitgliedern, Mitbürgerinnen und Mitbürgern frohe Weihnachten und ein gutes, gesundes neues Jahr.

DRK-Heim Eppstein und Beratungsstelle, Hauptstraße 72, Eppstein-Vockenhausen Telefon (0 61 98) 13 90



Unseren Mitgliedern und Freunden, die uns auch 2022 wieder unterstützt haben, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

**Kerbegeellschaft AMOR
1978 e.V. Bremthal**

www.kg-amor.de

Die FWG Eppstein e.V. wünscht allen Eppsteiner Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr



Für den Vorstand der FWG Eppstein e.V.

**Magnus Fischer
Stefanie Reitter
Matthias Kuphal**



Der **Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach** wünscht Ihnen zauberhafte Weihnachten, besinnliche Feiertage im Kreis der Familie und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2023!

Wir schauen – dankbar allen Unterstützern – zurück auf die ereignisreichen Veranstaltungen im scheidenden Jahr und blicken voller Vorfreude auf das zukünftige Vereinsjahr.

Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach 1949 e.V.



Allen Mitgliedern, Freunden und Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren und an alle Helferinnen und Helfer, die uns auch im Jahr 2022 unterstützt haben.

Gesangverein „Sängerbund“ 1851 Vockenhausen e.V.

www.saengerbund-vockenhausen.de







Merry Christmas!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest. Alles Gute, Gesundheit und Erfolg sowie die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH, Tel. 06127 - 2286 Geschäftsführer *Sven Schewe*

Frohe Weihnachten

Merry Christmas

Buon Natale

Feliz Navidad

God Jul

Hyvää Joulua

Joyeux Noel

Gelukkig Kerstfeest

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2023 wünscht Ihre

Anderungs-Schneiderei

Satici

Burgstr. 35 · 1 Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07



Renovierungsteam hat Termine frei!
Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Joachim Loew Maler und Lackierer
Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04



Und plötzlich ist es schon wieder soweit – wundervolle Weihnachtszeit!

Zeit für ein herzliches Dankeschön! Zeit für die besten Wünsche!

Frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr verbunden mit Gesundheit, Glück und Erfolg wünscht das gesamte Team.

GARTENGESTALTUNG

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach
info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de



Seriöse Einkäuferin
Leder und Pelze jeder Art bis 7000 € in Verbindung mit Gold
Zahle Goldpreis 60,- €/g
Bruchgold, Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren
Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser, Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche, alte Schuhe, Haushaltsauflösungen, Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn
Kostenlose Anfahrt, zahle absolute gute Preise, zu 100% seriös und diskret, Barzahlung vor Ort 100%
Mo. – So. von 8 – 20 Uhr
Tel. 0 61 96 - 402 07 05

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.

Meisterbetrieb
Ziller & Co. GmbH
Bernd Ziller, Geschäftsführer
Gas- und Wasser-Installation
Spenglerei - Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerung
Eppstein · Hintergasse 27 · Telefon 0 61 98 - 86 67

Elektromeister Markus Ernst

Für Ihr Vertrauen und Ihre Treue in den vergangenen 24 Jahren danken wir. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Eppstein-Ehlhalten · Gräfliche Straße 2 · Tel. (0 61 98) 50 29 80

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde



Die fleißigen Hände ruhen nun.
Ein arbeitsreiches Leben ging zu Ende.

Schmerzlich verabschieden sich Deine Söhne,
Schwiegertöchter und Enkel von Dir als einem
Menschen, der immer für uns da war.

Josef Fritsch

* 6.9.1928 † 14.12.2022

**Egbert, Judith, Johanna und Maximilian
Thomas, Angelika, Jasmin, Julia und Jannik
Herbert, Sabine, Willi und Katharina**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 29. Dezember 2022 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Niederjosbach statt.

Aus unserem Leben bist du gegangen, in unserem Herzen bleibst du.

Margarethe „Greti“ Schicke

geb. Catterfeld

* 1. Juli 1944 † 11. Dezember 2022

Wir behalten dich in lieber Erinnerung
Thomas und Mary Schicke



Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 12. Januar 2023 um 13.30 Uhr im FriedWald in Weilrod statt.

Herzlichen Dank

allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Verstorbenen



Ruth Käthe Backes

† 29.11.2022

in so vielfältiger Weise ihre Anteilnahme bekundet
haben und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mittag für die einfühlsamen Worte, Herrn Dr. Markus Rill und seinem Team für die langjährige Betreuung, den PflegerInnen des Phönix Seniorenzentrums, Idstein, für die liebevolle Pflege, der SG Bremthal für den ehrenden Nachruf sowie dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

**Im Namen aller Angehörigen
Armin und Gabi Backes**

Bremthal, im Dezember 2022

Senioren Service

Nagel GmbH

24-Stunden- Betreuung

Sie benötigen eine Betreuung **rund um die Uhr** für Ihre/n Angehörige/n?

Wir bieten Ihnen eine 24-Stunden-Betreuung an, damit Sie eine gewisse Zeit der Entlastung und Erholung für sich nehmen können.

Sprechen Sie uns an.

Hauptstr. 106 · 65817 Eppstein

Tel. 0 61 98 - 58 80 16

info@seniorenservice-nagel.de

www.seniorenservice-nagel.de

**Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:**

**www.eppsteiner-
zeitung.de**

**jede Woche schon
mittwochs online!**

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20

vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro

Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält den **Abfallkalender der Stadt Eppstein für das Jahr 2023**. Wir bitten um Beachtung.

Weihnachtspause

vom 22. Dezember bis 1. Januar.
Ab Montag, 2. Januar 2023, sind wir wieder für Sie da:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

...und nach Vereinbarung

Allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr



**Bremthaler Möbel-
und Innenausbau** GmbH

Familie Schmidt und Mitarbeiter
Individueller Innenausbau
Messebau

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 0 61 98 - 58 99 90 · Fax 0 61 98 - 58 99 99

...ran ans Werk Gerald Toughill

Solides Handwerk für Haus und Garten
Dienstleistungen - Transport - Montage

Allen meinen Kunden wünsche ich
ein schönes Weihnachtsfest, Zeit für Freude
und Besinnung auf die wesentlichen Dinge.
Für das neue Jahr viel Glück,
Gesundheit und Zufriedenheit.



Gerald Toughill

Tel.+Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

Wir wünschen allen unseren Kunden
und Freunden
frohe Weihnachten und
ein gesundes, glückliches neues Jahr



Dachdeckerei Becht GmbH
Meisterbetrieb
Eppstein-Ehlhalten
Langstraße 25
Tel. (0 61 98) 98 96



Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht

Raumausstatter Wohlfahrt
Kurt Wohlfahrt
Holger Wohlfahrt
Christiane Ladwig

Hauptstraße 70
Eppstein-Vockenhausen

Telefon (06198) 83 43



GTÜ

**Frohe
Weihnachten & ein gutes
neues Jahr!**

Plakette fällig?
Kommen Sie zu uns!



Ihre
GTÜ-Prüfstelle
Ingenieurbüro
K. Singer

Lochmühle 1 · 65527 Niedernhausen
Fon: 06127 79480 · www.atue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr
Do: bis 19 Uhr · Sa: 9 - 12 Uhr
Am 24.12. und 31.12.2022 geschlossen.





*Frohe Weihnachten
gutes neues Jahr*

MÖBEL MENKE
Betten · Matratzen · Lattenroste
Einrichtungsberatung

Hauptstraße 29 - 1
Eppstein-Vockenhausen
Tel. (06198) 25 94
www.moebel-menke.de

Geänderte Öffnungszeiten – in den Weihnachtsferien
Mo. – Sa. 10 – 13 Uhr ■ nachmittags nach Vereinbarung





Schöne Ferien

allen unseren Leserinnen und Lesern!

Auch unsere Zeitungsausträger machen Urlaub und werden zeitweise von Aushilfen vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten um Verständnis.
Der Verlag

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · Eppstein · Tel. 85 29

Weihnachtspause:

vom 22. Dezember bis 1. Januar.
Ab Montag, 2. Januar 2023 sind wir wieder für Sie da.

Mit einer **Traueranzeige** in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie auch ehemalige Nachbarn oder Schulkameraden über den Verlust eines geliebten Menschen.



Es sind die Begegnungen mit Menschen,
die das Leben lebenswert machen.

Guy de Maupassant

In Liebe nehmen wir Abschied von

Egon Geuting

* 13.11.1940 † 10.12.2022

**Beatrix Geuting
mit Familie und Freunden**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 29. Dezember 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

**„Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit
in den kleinen Dingen.“**

Wilhelm Busch

Ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches, gesundes neues Jahr
wünscht



HORIZONTE Hospizverein e.V.

Hofheim, Kriftel, Eppstein

Das Praxisteam wünscht allen Patientinnen und Patienten
gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Die Praxis ist am **2. und 3. Januar geschlossen,
ab dem 4. Januar 2023 sind wir wieder für Sie da.**

Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.



Praxis

DR. MED. MARKUS RILL

Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Die **TSG 1861/03 Eppstein/Ts. e.V.** trauert um
ihr langjähriges Mitglied

Reinhold Benndorf

Über 60 Jahre hielt Reinhold Benndorf unserem Sportverein
die Treue. Dafür sind wir dankbar. Wir werden ihm stets ein
ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl ist bei seiner Familie.

Vorstand und Mitglieder

Turn- und Sportgemeinde 1861/03 Eppstein/Ts. e.V.

Eppstein, im Dezember 2022



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**



**Lesen,
was
los ist**

Endspurt 2022!

Wer's noch nicht gemacht hat, den bitten wir, jetzt den Jahresbeitrag 2022 für die Vertriebskosten (22 €) der **Eppsteiner Zeitung** zu bezahlen. Unsere Bankverbindungen stehen im Impressum auf S. 20. Danke!

**Neues Jahr –
neuer Beitrag –**

Gleich daran denken und den Jahresbeitrag 2023 von dann 25 Euro für die EZ zahlen. Das Team sagt Danke

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 



Der Zauber liegt im Detail

Ihr Zuhause ist ein Ort mit vielen besonderen Details, die wir auf Ihren Wunsch in eine kostenlose Immobilienbewertung mit einfließen lassen – denn wir schätzen Ihr Zuhause so wie Sie.

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir eine wundervolle Weihnachtszeit und würden uns freuen, Sie auch im neuen Jahr wiederzusehen, oder kennenlernen zu dürfen. Online oder in unserem Shop – wir sind gerne für Sie da.

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus · Oliver Gospocic Immobilien
 Telefon 06195 - 67 75 30 · kelkheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/mtk · Immobilienmakler


ENGEL & VÖLKERS

WIR SUCHEN

ein bebautes oder unbebautes Grundstück in guter oder sehr guter Lage Eppsteins zur Errichtung von zwei Doppelhaushälften. Bedingung ist eine Grundstücksbreite von 20,0 m. Wenn Sie ein geeignetes Grundstück haben oder wissen, würde ich mich über Ihren Anruf freuen.



ralf weber
Immobilien

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
 Tel. 0 61 92 / 99 28 20 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Wohnhaus zu verkaufen

in Vockenhausen, Im Kirschgarten 23a. DHH, Wohnfläche 190 m², m. Garage, Bj. 1976.
 Tel.: 0173 3244609

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
 Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
 Gebäudeenergieberater der HWK
 Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26
 oder (0 61 92) 200 43 62

Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice

Tel. (061 92) 200 58 25 oder 0171 5483791



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation
 Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
 Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500



ofenstudio Rossert

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de
 Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43
Besuchen Sie unsere Ausstellung
 Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung



20 Jahre Fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
 65719 Hofheim-Lorsbach
 Tel. 061 92 / 951 8966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de



Elektro Schießler

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung
 Erweiterung bestehender Anlagen
 Altbauanierung · Stark- und Schwachstrom
 Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung
 Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
 Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

Kino Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 22.12.2022

Avatar 2 ^{3D}
Täglich 16.00 und 19.30 Uhr
(außer 24./25./31.12.2022 und 01.01.2023)

Räuber Hotzenplotz
Freitag, Montag und Dienstag 17.00 Uhr

Einfach mal was schönes
Donnerstag, Freitag, Montag 20.00 Uhr

Triangle of Sadness
Dienstag und Mittwoch 20.00 Uhr

Programm ab 29.12.2022

Avatar 2 ^{3D}
Täglich 16.00 und 19.30 Uhr
(außer 31.12.2022 und 01.01.2023)

Räuber Hotzenplotz
Freitag, Montag und Dienstag 17.00 Uhr

Einfach mal was schönes
Donnerstag, Freitag, Montag 20.00 Uhr

Gesang der Flusskrebse
Dienstag und Mittwoch 20.00 Uhr

live Silvester Konzert
der Berliner Philharmoniker
Samstag um 17.00 Uhr
Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht

Familie Gerhard Ernst

SCHÜCO PARTNER
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon (0 61 98) 83 42 · Fax 12 79
www.fensterbau-ernst.de

Ernst FENSTERBAU

Mobiles Friseurstudio
me. Alicia Ickstadt
Meisterin im Friseurhandwerk

Herzlichen Dank an all meine Kunden für den guten Start.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr 2023.

Termine bei Ihnen zu Hause nach Vereinbarung:
01575 155 2022
www.bremthalerbeautystudio.com

Dachdeckermeisterbetrieb

Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2023

Dachdecker Georg GmbH
Familie Georg & Team

Hofheimer Straße 69
65719 Hofheim-Lorsbach
www.dachdecker-georg.de

Tel.: 0 61 92 - 84 33 + 2 88 41
Fax: 0 61 92 - 2 52 27
info@dachdecker-georg.de

Allen meinen Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023

Fliesenlegerfachgeschäft
Udo Dörr
65 Jahre

Bahnstraße 8 · Eppstein-Niederjosbach
Telefon 06198 - 24 44 · Mobil 0170 990 40 23

Achtung! Weihnachtsgeschenk für Hobbyschneiderin: **Neue Nähmaschine** von Brother (F400) zum halben NP (350 €). Nur an Abholer. **Tel. 0 61 98 / 74 50**

Unseren Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes gesundes neues Jahr.

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH

Eppstein · Fischbacher Straße 8 · Telefon 0 61 98 - 3 36 85

Wir lassen Sie nicht im Dunkeln sitzen!
Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht das Team der Firma

elektrowilke

Elektroinstallation · VOIP/DSL
Beleuchtungsanlagen

Burgstr.81 – 83 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 587 99-0

Betriebsferien vom 23. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023.

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

In Ihrer Nähe!

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 6198 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Carolin Wohlfahrt
mobile Friseurmeisterin

wünscht frohe Festtage. Gerne Sorge ich auch 2023 bei Ihnen für entspannte Augenblicke und strahlende Gesichter.
Tel.: 0151 546 666 96

Verkaufe langen Nerzmantel, nussbraun, Größe L, von Privat.
Tel. 0 61 98 / 34 89 80

Transfer mit Herz
Wir suchen Fahrer

(m/w/d) aus Eppstein und Umgebung für die Schülerbeförderung nach Hochheim auf Minijob-Basis (bis 520 €). **Tel. (069) 53058011**, **Mobil: 0157 80 67 13 95**, E-Mail schuelerverkehr@taxipoint.de

Sammler sucht Nerze
u. Pelze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Porzellan, Bleikristall, Puppen, Zahngold, Alt- u. Bruchgold, Gardinen, Tischdecken, Silber- u. Goldmünzen, Perücken. **Kostenlose Anfahrt** u. Begutachtung. **100% seriös**, Barabwicklung vor Ort. **Tel. 0163 5989001**